57. Jahrgang
DER REINBEKER
57. Jahr · Nr. 10 · 31. Mai 2021 · Nächste Ausgabe: 14.6.2021
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Ausschuss fasst Grundsatzbeschluss zum Holzvogtland

Reinbek – Die Bundesregierung hat sich in ihrer nationalen Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel gesetzt, den wachsenden Flächenverbrauch für Siedlung und Verkehr bis 2030 bis auf 30 Hektar pro Tag zu senken. 2050 soll es einen Netto-Null-Flächenverbrauch geben. Im Jahr 2018 liegt dieser Wert in Deutschland mit 74,4 ha/ Tag deutlich darüber.

Auch in Schleswig-Holstein wird der Zielwert von 1,3 ha/ Tag in 2018 mit 3,1 ha/ Tag deutlich überschritten. Diese Umwandelung von wertvollen Böden in Siedlungs- und Verkehrsfläche sei deutlich zu hoch, auch im Vergleich zu anderen Bundesländern, betonte Günther Herder-Alpen (Bündnis 90/ Die Grünen) im von ihm geleiteten Ausschuss für Umwelt und Verkehrsplanung.

In einem Grundsatzbeschluss, den die Grünen bereits im Dezember 2020 eingebracht hatten, der pandemiebedingt aber erst am 27. Mai beraten wurde, fordern die Grünen, dass das Holzvogtland als Freifläche zwischen den Stadtteilen in weiten Teilen erhalten bleibt.

Wenn die 5,3 Hektar große Fläche des »Quartiers Kampsredder« für Wohnungsbau überplant wird, soll eine weitere Versiegelung im Außenbereich durch Wohnungsbau und Gewerbe in den aktuell überwiegend landwirtschaftlich genutzten Ländereien zwischen Prahlsdorf und Schönningstedt, im Holzvogtland und in der Steinerei, langfristig nicht erfolgen. Die Verwaltung soll beauftragt werden, entsprechende Anpassungen des Landschafts- und Flächennutzungsplans vorzunehmen und den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Grünen weisen in ihrer Antragsbegründung auf ein Bürgerbegehren und den Stadtcheck hin, in dem sich die Mehrheit der Beteiligten für den Erhalt der Freiflächen zwischen den Ortsteilen ausgesprochen hatte.

»Aktuell gibt es spürbare Entwicklungen, weitere Flächenversiegelungen in den genannten Bereichen sowie rund um Schönningstedt vorzunehmen«, so Günther Herder-Alpen. »Die Menschen in Reinbek wollen Klarheit darüber haben, ob, wo und inwieweit Bebauungsabsichten bestehen. Hintergrund ist die Befürchtung, dass das eintritt, was nicht gewollt ist: das Zusammenwachsen der Ortsteile!«

Lesen Sie weiter auf Seite 18

Ländereien zwischen Prahlsdorf und Schönningstedt

GRAFIK: BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Die rotmarkierte Fläche soll nach dem einstimmigen Willen des Ausschusses für Umwelt und Verkehrsplanung von Bebauung durch Wohnungsbau oder Gewerbe freigehalten werden.

Der Gartenpfleger
Dirk Neubauer
Tel. 040 / 788 76 770
Mitarbeiter (m/w)
für die
Gartenpflege gesucht
Bitte telefonisch bewerben

Hörgeräte für Maskenträger!
blau a HÖRGERÄTE

Zum Beispiel das Silk X von Signia:
- Nahezu unsichtbar
- Hoher Tragekomfort
- Verbessertes Sprachverstehen

blau Hörgeräte in
Reinbek · Bahnhofstraße 6 · Tel: (040) 73 60 15 15
Neuschönningstedt · Möllner Landstr. 24 · Tel: (040) 55 64 96 17
www.blau-hoergeraete.de

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

HEUTE:
Leben und Wohnen im Alter s. 17
Sachsenwald-Slam
DEMOKRATIE im Schloss s.22
Anna
Depenbusch: ECHTZEIT s. 23

GEGEN UNKRAUT IST EIN HOLZ GEWACHSEN

Rindenmulch, Holzhackschnitzel und vieles mehr - wir haben die Baustoffe für einen schönen Garten.
040-721 70 21
buhck GRUPPE
Online bestellen unter: www.buhck.de

FASHION
PRO-SECCO
ACCESSOIRES
„SUNNY“
„SUMMERTIME“
MIT LEICHTEN - LUFTIGEN - FARBIGEN - AUSGEFALLENEN
SOMMER-KOLLEKTIONEN
NEU - TUNIKAS UND DRESSES VON DEA KUDIBAL
PAISLY DRUCKE IN PINK UND BLUE
NEU : ABRO HANDY BAGS
@ ProseccoFashionReinbek +

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald

Das leise Sterben

Das große Bienen- und Insektensterben ist in aller Munde. Jedes Jahr landen mehr Insekten auf der Liste der bedrohten Arten. Dabei ist die Insektenwelt die Basis für das Leben auf unserer Erde. Es ist in unser aller Interesse, sie zu schützen und zu erhalten.

Die möglichen Ursachen für das Insektensterben sind vielfältig, z.B. die menschgemachte insektenfeindliche Umgebung:

Die Landwirtschaft

Intensive Landwirtschaft, massive Düngung der Felder, intensiver Einsatz von Pestiziden sind ein wesentlicher Auslöser für den deutlichen Artenschwund gerade bei Vögeln und Insekten. Es fehlt an kleinräumigen Strukturen wie Hecken, Acker- und Gewässerrandstreifen, die den Insekten Pflanzenvielfalt bieten.

Private Gärten, öffentliche Rasenflächen

Der fragwürdige Trend, aus dem Bereich des Gartens Steingärten zu machen und der vielgepriesene gepflegte Rasen nimmt den Insekten wertvollen Lebensraum.

Flächenfraß

Für den Bau von Infrastruktur, Gewerbeflächen oder Siedlungen werden ganze Lebensräume zerstört, zerstückelt und immer weiter voneinander getrennt.

Insekten unterstützen – aber richtig:

Helfen Sie mit, das Buffet mit pollen- und nektarreichen Pflanzen für die kleinen Nützlinge in unseren Gärten und auf den Balkonen anzureichern. Gerade die Wildbienen sind auf diese Nahrungsinseln angewiesen, da ihr Aktionsradius nur wenige hundert Meter beträgt. Ein Flyer **„Gemeinsam für Insektenvielfalt"** hilft Ihnen bei der Auswahl insektenfreundlicher Pflanzen. Diesen Flyer finden Sie zum Mitnehmen am Schaukasten vor Onkel Dieters Naturkostladen, vor dem C-Haus in der Schulstraße 15 sowie an den Reinbeker Streuobstwiesen in Ohe und an der Böge, außerdem auf der Website der Stadt Reinbek unter www.reinbek.de/unsere-umwelt/naturschutz/artenschutz

www.klimaschutz-sachsenwald.de
Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

Feuerwehrkooperation spart viel Geld

Neue Drehleitern für Reinbek und Glinde

Reinbek/Glinde – Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges will gut überlegt sein. Das gilt nicht zuletzt aus Kostengründen besonders, wenn es sich um eine neue Drehleiter für die Feuerwehr handelt. Die Feuerwehren Reinbek und Glinde kooperierten diesbezüglich, wobei viele Planungstreffen und zahlreiche Abstimmungsgespräche erforderlich waren. Jetzt wurden die rund 931.000 Euro teuren Fahrzeuge den Wehren übergeben.

Die Idee zur gemeinsamen Anschaffung je einer Drehleiter für Reinbek und Glinde hatten Reinbeks Ortswehrführer und Glindes Gemeindewehrführer aufgrund ihrer ohnehin guten Zusammenarbeit. So ließen sich rund 30 Prozent des Einzelpreises einsparen. Im Sommer 2017 starteten Planungsteams mit der zeitintensiven Konzeption und Konfiguration der Drehleitern, wobei dem Kooperationsprojekt das gebündelte Know-how der Gerätewarte und weiterer Experten zugute kam. Nachdem auch die Politiker beider Städte der Anschaffung zugestimmt hatten, konnten die MAN-Fahrgestelle mit Aufbauten der Firma Rosenbauer aus Karlsruhe Mitte 2020 bestellt werden.

Selbstverständlich erfolgte jetzt auch die offizielle Fahrzeugübergabe an den Reinbeker Wehrführer Hans-Jörg Haase und den stellvertretenden Glinder Wehrführer André Rheinsberg bei einem gemeinsamen Termin in Reinbek durch Bürgermeister Björn Warmer und seinen Glinder Amtskollegen Rainhard Zug. Mit dabei waren die stellvertretende Reinbeker Bürgervorsteherin Anke Wiener sowie Glindes Bürgervorsteher Martin Radtke. Die Gelegenheit, einen Blick aus rund 30 Metern Höhe auf Reinbek zu genießen, ließen sich Björn Warmer und Martin Radtke nicht entgehen – im Rettungskorb der jeweils eigenen Drehleiter, versteht sich.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Bürgermeister Björn Warmer geht in die Luft – mit der neuen Drehleiter kann er aus 30 Metern Höhe auf seine Stadt blicken.

In den nächsten Wochen werden noch die alten Drehleitern aus den Jahren 2005 /2001 im Einsatz sein, denn derzeit laufen noch die Schulungen für den Betrieb der neuen Hubrettungsfahrzeuge. Im Anschluss sollen die alten dann ausgemustert und veräußert werden.

Christa Möller

mehrleistung

800 € sparen!
Jetzt in Wohltorf und Wentorf den Hausanschluss bestellen! Noch Fragen? Tel. (040) 72 73 73-73

Ihr **Glasfaseranschluss** für **Highspeedinternet, Telefon und TV** **unter www.media-sachsenwald.de**

media sachsenwald

Verkauf innerhalb von 4 Wochen oder Verkauf erst in 2022, alles ist möglich!

Wir suchen:
Ihr 1-2 Familienhaus
Ihr Reihen-/Doppelhaus
Ihr Mehrfamilienhaus
Ihr Grundstück
Ihre Eigentumswohnung

Wenn Sie also etwas zu verkaufen haben, greifen Sie einfach zum Telefon und lassen sich kostenlos beraten.

KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf

Badestart am Tonteich

Gute Laune und kaltes Wasser

Wohltorf – Nachdem am 22. Mai der Startschuss für die Badesaison 2021 am Tonteich gefallen ist, wagen sich ganz Mutige bereits bei nur 14 Grad Wassertemperatur ins kühle Nass.

Der Start ist gut angelaufen, besonders am Pfingstwochenende mit sonnigem Wetter herrschte ordentlich Betrieb. Kiosk-Pächterin Susanne Bunge sorgt mit heißem Tee oder Kaffee, mit Eis und Pommes, Currywurst und Kuchen für gute Laune. Besonders beliebt ist das Frühstück am Tonteich sowohl bei Badegästen als auch bei Besuchern, die einfach nur ein Brötchen und einen Kaffee mit Blick auf den Teich genießen möchten.

Das Tonteichbad ist jetzt täglich ab 8 Uhr geöffnet. Wie im vergangenen Jahr ist der Betrieb in zwei Schichten geteilt: Die erste läuft von 8 Uhr bis 13 Uhr, von 13 bis 14 Uhr ist Badepause und von 14 Uhr bis 20 Uhr läuft die zweite Schicht. Die beliebte Happy-Hour von 11 Uhr bis 13 Uhr und 18 Uhr bis 20 Uhr (Eintrittspreise für die Happy-Hour: Zwei Euro für Erwachsene und ein Euro für Kinder bis einschließlich 15 Jahre) gibt es weiterhin. Die Schichtpreise betragen wie im Vorjahr sechs Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder bis einschließlich 15 Jahre. Die 10er Karte für Erwachsene kostet 50 Euro und die 10er Karte für Kinder bis einschließlich 15 Jahre 25 Euro.

Stephanie Rutke

FOTO: STEFANIE RUTKE

Der Startschuss für die Badesaison ist gefallen, jetzt fehlt nur noch ordentlich viel Sonne, damit viele Besucher ins Naturbad kommen.

KINDER UND JUGENDLICHE STARK MACHEN

Schleswig-Holsteinischer Bürger- und Demokratiepreis 2021

Kiel – Der 18. Schleswig-Holsteinische Bürger- und Demokratiepreis steht 2021 unter dem Motto »Rückenwind fürs Leben – Kinder und Jugendliche stark machen«. Kinder und Jugendliche brauchen Zuwendung, Unterstützung und Menschen, die ihnen Halt und Orientierung geben. Gesucht sind also ehrenamtliche Einzelpersonen, Initiativen und Projekte, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen.

Bis zum 30. Juni können sich ehrenamtlich Engagierte auf die Auszeichnungen in »U27« (für junge Engagierte) und »Alltagshelden« bewerben oder von anderen dafür vorschlagen werden.

Auch in diesem Jahr wird zudem wieder der Demokratiepreis verliehen, der mit 3.000 Euro dotiert ist. Damit wird eine Person, ein Verband oder eine Institution gewürdigt, die sich in außergewöhnlicher Weise um unsere freiheitlich-demokratische Ordnung verdient gemacht hat. Die Preisverleihung ist für den 11. November 2021 in Kiel geplant.

Informationen zum Preis, zu den Teilnahmebedingungen und alle nötigen Bewerbungsformulare gibt es hier: www.buergerpreis-schleswig-holstein.de

Eine Anmeldung ist nicht nötig

Corona-Schnelltests in Aumühle und Wohltorf

Aumühle/Wohltorf – Die Schnelltest-Stationen in Aumühle und Wohltorf werden weiter gut angenommen, allerdings wurden die Öffnungszeiten und Testorte dem Bedarf angepasst.

Hier die Teststationen und Öffnungszeiten im Überblick:

Aumühle: Ristorante/Hotel Italia, Am Mühlenteich 3, jeweils Montag bis Donnerstag von 12 bis 13.30 Uhr und von 17.30 bis 19 Uhr, Freitag von 12 bis 19 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 15 Uhr.

Mobile Teststation Aumühle: in der Großen Straße jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 9.30 Uhr.

Mobile Teststation Wohltorf: Am Waldkamp, jeweils Mittwoch von 16 bis 18 Uhr.

Alle Infos auch zu eventuellen Änderungen der Öffnungszeiten unter www.arentis.

Stephanie Rutke

In einem Satz

Das Corona-Testzentrum in der ehemaligen Wentorfer Hauptschule ist seit 30.5. geschlossen • Die für den 20. Juni im Reinbeker Schloss vorgesehene Veranstaltung *Opernstars von Morgen* fällt coronabedingt aus. • Die kostenfreie Ausleihe von Lastenrädern ist möglich unter www.adfc-stormarn.de/unser-lastenrad • Die 10. Glinder Jazztage, geplant für September, werden auch in 2021 abgesagt •

Keine Reise ohne Fahrrad

Für Erika Tischler bedeutet das Zweirad ein Stück Freiheit

Reinbek – Rund 140.000 Kilometer ist Erika Tischler schon mit ihrem roten Trekking-Rad geradelt. Das Zweirad begleitet sie bereits viele Jahre. Sie hat es extra für ihre Bedürfnisse anfertigen lassen. »Fahrradfahren ist für mich Freiheit. Ich mag die Nähe zur Natur, das Alleinsein genauso wie das Radeln in der Gruppe und die Begegnungen am Straßenrand«, sagt sie. Das Rad ist nicht nur ihr täglicher Begleiter, es darf auch auf Reisen nicht fehlen.

Die 77-jährige lernte im Alter von sechs Jahren Fahrradfahren. Mit drei Schwestern ist sie auf einem Bauernhof in Küstrin groß geworden. Die Kleinstadt liegt an der polnischen Grenze und gehört zum einen Teil zu Deutschland, zum anderen zu Polen. Ihre Mutter zog die Kinder allein groß. Das Leben auf dem Land gefiel ihr. Aachen, Kiel und Lübeck waren Stationen in ihrem Leben bis der Weg die gelernte Krankenschwester nach Hamburg führte. Auch sie erzog ihren heute 52 Jahre alten Sohn allein. Seit 1993 lebt sie in Reinbek. »Die Bedingung für den Umzug war für mich, dass es eine Sportgruppe im Ort gab, der ich mich anschließen konnte«, sagt sie. Die gab es und gibt es noch heute. Seit 1994 radelt sie in der Radsportgruppe, seit 2001 ist sie Radtourenleiterin, seit 2013 Spartenleiterin bei der TSV Reinbek. Die Unterstützung der Geschäftsstelle weiß sie dabei immer zu schätzen.

Sport liegt bei den Tischlers in den Genen. Als Kind war Sohn Markus Leistungssportler. Als Leichtathlet favorisierte er die Mittel- und die Langstrecke. Quer durch Deutschland reisten Mutter und Sohn zu den Wettkämpfen. Damals noch mit dem Auto. Erika Tischler meisterte das neben einem ausgefüllten Berufsleben. Sie setzte ein Studium der Sozialpädagogik auf ihren Beruf als Krankenschwester und beendete ihr Berufsleben als Heim- und Pflegedienstleiterin.

Die Leidenschaft zum Fahrradfahren hat sie nie losgelassen. Mit Yoga, Pilates, Gymnastik oder Konditionstraining hält sie sich zudem fit. Regel-mäßig arbeitet sie Touren für die Radgruppe aus. Jede Strecke wird vorher abgefahren. Allein, damit sie ganz konzentriert sein kann. Ein E-Bike oder auch Pedelec kommt ihr jedoch nicht ins Haus. Mit Fach-Literatur bereitet sie die Routen vor, kennt jede Abbiegung bereits im Vorfeld genau. Zehn bis 20 Radler sind dabei, wenn es auf offizielle Tour geht. Bis zu 70 Kilometer legt die Gruppe dann zurück. »Es sind viele Senioren, die uns begleiten«, so die Sportlerin. Sie würde sich freuen, wenn zudem jüngere Teilnehmer hinzukämen und bietet daher Sonntagstouren für diese Zielgruppe an.

Ehrenamtliches Engagement lag Erika Tischler schon immer am Herzen. Sei es bei der Organisation von Stadtteilfesten, in der Kindertagesstätte, der Schule oder bei der Kirche als ihr Sohn noch klein war. Und auch heute hat das Ehrenamt in ihrem Leben einen besonderen Stellenwert. Neben ihrem Engagement bei der TSV ist seit 2015 ebenso in der Flüchtlingshilfe aktiv. Aktuell bietet sie einen Fahrradkursus für Frauen an, der sich genauso an Migrantinnen richtet.

Das Fahrradfahren hat Mutter und Sohn zusammengeschweißt. Die beiden teilen die Leidenschaft bis heute und haben gemeinsam schon viele Flecken der Welt erkundet. Nach Deutschland und Europa ging es in ferne Länder. Immer dabei, der Fahrradkorb und die Satteltaschen. 1984 reiste sie mit dem damals 16-jährigen Sohn nach Amerika. Mit dem Greyhound Bus fuhren sie von Arizona nach Calgary. Mit dem Rad entdeckten sie zwischendurch die Vancover Islands.

FOTO: IMKE KUHLMANN

Erika Tischler plant jede Radtour detailgenau

Seit dem ist das Fahrrad immer im Gepäck, egal ob es nach Vietnam, China, Kuba, Hawaii oder nach Neuseeland geht. An die 2.500 Kilometer radeln Mutter und Sohn dann durch die Lande. Und sollte es mal eine Panne geben, kein Problem. Natürlich kann Erika Tischler ihr Rad selber flicken. Aber auch eine Gruppenreise steht schon mal auf dem persönlichen Reise-Programm. Dann wird alles vom Veranstalter gestellt, inklusive Fahrrad. Für die aktive Seniorin ist das eine schöne Abwechslung. Bereits zweimal bereiste sie so Südafrika. Und ebenso den Jakobsweg eroberte sie mit dem Fahrrad. Eine Reise ohne Rad ist für Erika Tischler nicht denkbar. Das Zweirad ist ihr täglicher Begleiter. Das Auto hatte sie mit Ende des Berufslebens abgeschafft.

Der weibliche Fahrradfan ist froh, dass das Fahrradfahren wieder in der Beliebtheitsskala der Menschen steigt. »Vor allem junge Leute fahren viel«, sagt sie. Und sie freut sich, dass diese Form der Fortbewegung zudem dem Klimaschutz dient.

Eigentlich wollte sie im letzten Jahr noch nach Japan reisen, doch Corona machte ihr einen Strich durch die Rechnung. Inzwischen ist sie nicht mehr so begeistert von Flugreisen und will sich eher auf Deutschland und Europa konzentrieren. Wehmütig wird sie dabei nicht. »Deutschland ist so wunderschön«, schwärmt sie. Überall in der Welt hat sie Familie und Freunde, die sie gern besucht. Und wenn das nicht klappt, nutzt sie die Dachgeber. Ein privates Übernachtungsangebot von Radlern für Radler. Sie selber ist auch Dachgeberin.

Erika Tischler ist ein fröhlicher und positiver Mensch. Das viele Radfahren mag dazu beigetragen haben aber genauso ihre Lebensphilosophie: Es gibt für alles eine Lösung. Manchmal muss man dafür über den eigenen Schatten springen.

Imke Kuhlmann

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@der Reinbeker.de

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau
KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT
GOLD & SILBER ANKAUF
Alexander Dau
· Schmuck
· Münzen
· Barren
· Zahngold**
· Silberbestecke*
· Uhren
· Diamanten
· Zinn
* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!
Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage
Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

Fahrradkursus für Frauen

Dieser kostenlose Kursus richtet sich an alle Frauen jeden Alters, mit und ohne Migrationshintergrund, die das Radfahren erlernen oder wieder auffrischen wollen. Von Gleichgewichtsübungen bis hin zur Verkehrserziehung werden alle relevanten Themen in einem Workshop in entspannter Atmosphäre vermittelt.

Stattfinden wird der Kursus am 22.6., 23.6., 24.6., 29.6., 30.6. und 1.7., jeweils von 10 bis 13 Uhr. Treffpunkt ist das Paul-Luckow-Stadion,Theodor-Storm-Straße 20.

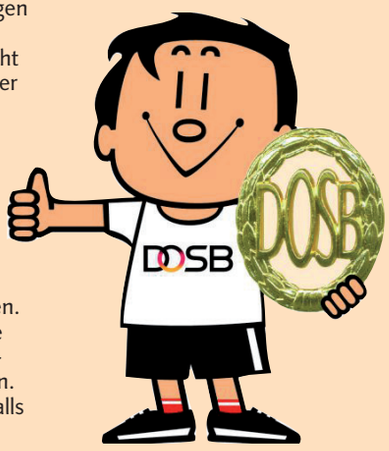
Bei weiteren Fragen können Sie sich an die Geschäftsstelle unter info@tsv-reinbek.de oder 040 - 40 11 326-0 wenden. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich

Sportabzeichenprüfung

In diesem Jahr bietet die TSV Reinbek die Prüfung zur Abnahme des Sportabzeichens ab Mittwoch, den 2. Juni 2021, ab 18 Uhr im Paul-Luckow-Stadion an. Mit Ausnahme der Sommerferien wird eine Prüfungsabnahme bis einschließlich 15. September 2021 an jedem Mittwoch ermöglicht.

Die Abnahme ist kostenlos und kann sowohl für Vereinsmitglieder als auch für Nichtmitglieder erfolgen. Zwingende Voraussetzung für eine Teilnahme von Nichtmitgliedern ist eine vorherige Anmeldung bei Lasse Paulsen (paulsen@tsv-reinbek.de) unter Nennung sämtlicher Kontaktdaten. Die Bedingungen für das Sportabzeichen können die Teilnehmer online auf der Seite des DOSB nachgucken, oder gegebenenfalls bei Herrn Schlichting auf der Sportanlage erfragen. Sie sind jeweils dem Alter angepasst und bieten verschiedene Möglichkeiten ihre Ziele zu erreichen und beziehen sich nicht nur wie früher üblich aufs Laufen- Springen- Werfen, sondern können auch durch Übungen aus dem Rad-, Schwimm- und Kraftsport erreicht werden. Nicht alle Prüfungen sind dabei auf der Sportanlage der TSV Reinbek zu absolvieren. Termine für die Prüfungen erhaltet ihr direkt von euren Trainern vor Ort. Durch geltende Verordnungen kann die Möglichkeit bestehen nicht immer alle Prüfungen (beispielsweise Schwimmen) ablegen zu können.

Außerdem bietet die TSV die Sportabzeichenprüfung für Personen mit einer Behinderung an. Diese Bedingungen sind ebenfalls dem Alter und dem Grad der Behinderung angepasst und finden ebenfalls zu den genannten Terminen statt.



Radtour zum Öjendorfer See

Wir radeln durch Glinde und Willinghusen zum Öjendorfer See – packt für eine Abkühlung im See bitte eine Badehose/Badeanzug ein. Zurück geht es dann über Mümmelmannsberg nach Reinbek. Frohgestimmt genießen wir dort dann Tommys Grillbuffet.

Geleitet wird die Tour am 18.06.2021 von Erika Tischler und Jan Fornaçon. Los geht die Tour um 10 Uhr an der TSV-Geschäftsstelle. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl müsst ihr euch bis zum 11.06.2021 bei Erika Tischler unter 040/7221705 oder et-hh43@web.de.

Für Mitglieder ist eine Teilnahme kostenlos, Gäste zahlen für die Radtour 5€. Änderungen auf Grund der dann gültigen Landesverordnung möglich.

Fit und gesund mit dem Rollator

Es sind noch Plätze frei in einer Gymnastikgruppe mit Rollator. Jeden Mittwoch von 11.30 – 12.15 Uhr wird der Rollator zum Trainingsgerät. Es werden Übungen im Sitzen, im Gehen und im Stehen durchgeführt, so dass der ganze Körper trainiert wird. Dabei steht das Wohlbefinden der Teilnehmer/innen im Vordergrund. Leichte Balanceübungen runden die Stunde ab. Wer keinen Rollator besitzt und trotzdem mitmachen möchte, kann einen Campingstuhl mitbringen. Zur Zeit findet diese Gymnastikgruppe im Outdoorbereich der TSV Reinbek statt. Später wird diese Gruppe im Jürgen Rickertsen Haus angeboten.

Aufgrund einer Förderung durch die Georg & Jürgen Rickertsen Stiftung ist lediglich eine Fördermitgliedschaft in der TSV Reinbek nötig. Anmeldung und Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek.

Probestunde Tischtennis Erwachsene

Du hast Lust Tischtennis zu spielen, warst aber bisher noch in keinem Verein oder bist ein Neueinsteiger? Kein Problem! Wir bieten dir ein Probetraining mit einem unserer Trainer an. Dann kannst du sehen, wie es dir gefällt. Alle Altersklassen ab 17 Jahren sind herzlich Willkommen.

Melde dich gerne bei Mathias Schoknecht unter der Nummer 017648221534 und vereinbare einen Trainingstermin. Wir wünschen dir viel Spaß und freuen uns auf dich!

Reha - neue Orthopädie/Onkologie-Gruppe

Die Rehabilitationsabteilung startet ab dem 1. Juli mit einer neuen Orthopädie/Onkologie-Gruppe. Die Teilnehmer treffen sich immer dienstags, 16 bis 16.45 Uhr, im Saal 3 der TSV Halle, Theodor-Storm-Straße 22, in Reinbek. Diese Gruppe ist auf die jeweilige Belastbarkeit der Teilnehmer zugeschnitten und ist als Rehabilitationssport verordnungsfähig.

Bis zur Öffnung der Sporthallen findet diese Gruppe auf dem Freigelände Paul-Luckow-Stadion statt. Anmeldung ab sofort in der Geschäftsstelle unter info@tsv-reinbek.de oder 040-4011326-0.

129 Jahre
TSV REINBEK

★★★★★

Save the date: Seminar Aktiver Kinderschutz

Am Sonntag den 19. September findet von 14 bis 18 Uhr wieder unser Seminar „Aktiver Kinderschutz im Sport“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter, Übungsleiter, Betreuer und interessierte Eltern. Ziel ist es, den Schutz von Kindern im Verein zu stärken und die Handlungssicherheit aller Beteiligten im Umgang mit dem Thema Missbrauch zu verbessern. Für TSV-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Anmeldungen an: kinderschutz@tsv-reinbek.de

Save the date: Seminar Ampelprojekt

Im Rahmen der Stormarner Kindertage findet auch unser Ampelprojekt am 25. September von 13 bis 16 Uhr statt. Dieses Seminar richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 8-17 Jahren. Ziel des Seminars ist das Näherbringen unseres Ampelprojektes. Am Beispiel der Ampel sollt ihr darstellen, wo eure Grenzen liegen und wie weit andere Menschen bei euch gehen dürfen. Die Ergebnisse dieses Seminares werden an alle Übungsleiter der TSV Reinbek weitergeleitet. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen an: kinderschutz@tsv-reinbek.de

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 31.5.21

Unterstützung für Dr. Harald Müller

Bekommt Wentorf eine stellvertretende Schiedsfrau?

Wentorf – Kathrin Braun hat sich bei der Gemeinde als Stellvertreterin von Schiedsmann Dr. Harald Müller beworben, der seit Februar 2021 im Einsatz ist. Auch das Amt des Stellvertreters war im November 2020 ausgeschrieben worden, es hatten sich allerdings neben Amtsvorgänger Klaus-Ulrich Tempke und Dr. Müller keine weiteren Kandidaten für das Ehrenamt beworben, weshalb nun auf eine erneute Stellenausschreibung verzichtet wird. Die Wentorferin hat sich bereits im Bürgerausschuss vorgestellt, dessen Mitglieder sich einstimmig für sie aussprachen.

»Ich hatte ursprünglich überlegt, Jura zu studieren«, erzählt Kathrin Braun. Den Studienplatz in Greifswald hatte sie schon, als sie sich dann doch für Betriebswirtschaftslehre entschied. Im bayrischen Passau wurde das BWL-Studium mit Schwerpunkt Sprachen angeboten, was sie lockte. Im Rahmen von Projekten in Ecuador und Spanien sowie in Paris nutzte sie im Anschluss an das Studium die Möglichkeit, ihre Kenntnisse vor Ort zu erweitern. 2008 machte Kathrin Braun nebenberuflich eine Ausbildung zur Wirtschaftsmediatorin. Danach sammelte sie vor allem Erfahrungen im Bereich Nachbarschafts- und Erbstreitigkeiten. »Es macht mir Spaß, weil es nett ist, wenn man helfen kann«, sagt sie mit Blick auf verhärtete Fronten. Ihre Hausarbeit hat sie damals über die Emotionen in der Meditation geschrieben und weiß, dass der Stein des Anstoßes oft gar nicht das Grundproblem ist.

Auch bezüglich zukünftig anstehender Schiedsverfahren ist es ihr Wunsch, streitende Parteien ins Gespräch zu bringen. Dr. Harald Müller und sie sind überzeugt, dass dabei der Einsatz als Team einen Mehrwert für die Beteiligten bringen kann. »Schön ist es, wenn sie sich nach so einem Verfahren noch

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Kathrin Braun kandidiert für das Amt der stellvertretenden Schiedsfrau.

in die Augen gucken können«, betont sie. Ein Beispiel für Nachbarschaftsstreitigkeiten: Wenn in Neubaugebieten kleine Pflanzen und Sträucher vor Jahren zu nah an die Grenze gesetzt wurden und sie sich im Laufe der Zeit zu sehr entfaltet haben.

Aus beruflichen Gründen folgten für Kathrin und Dr. Markus Braun Stationen im Rheinland und in Nürnberg, bis es die fünfköpfige Familie vor fast zwei Jahren nach Wentorf zog – sehr zur Freude von Kathrin Braun, die in Lübeck geboren ist. Für sie ist es »das erste Mal Schleswig-Holstein seit dem Abitur«.

In Wentorf engagiert sich die 45-Jährige vielfältig ehrenamtlich, etwa im Brötchenschmierdienst am Gymnasium, das ihre 14- und 12-jährigen Töchter besuchen – der siebenjährige Sohn geht auf die Grundschule – für die CDU im Liegenschaftsausschuss und beim Tontaubenklub Wohltorf, wo sie den jüngsten Hockey-Nachwuchs trainiert und organisiert. Alle Familienmitglieder spielen Hockey, die Töchter trainieren ebenfalls Mannschaften.

Die Stellvertreter-Wahl für das Schiedsamt wird am Donnerstag, 17. Juni, bei der Sitzung der Gemeindevertretung auf der Tagesordnung stehen.

Christa Möller

Glasfaserausbau in Wentorf & Wohltorf

Jetzt noch Chance auf kostenlosen Anschluss für Highspeed-Internet nutzen

Wentorf/Wohltorf – In Wentorf und Wohltorf sind die ersten Ausbaugebiete für das Gigabitnetz in der Vertragsabschlussphase. Die wird jetzt verlängert. Für einen echten Glasfaseranschluss bis ins Haus können weiterhin kostenlose Aufträge bei der MEDIA SACHSENWALD abgegeben werden.

»Aufgrund der Corona-Lockerungen ist es jetzt wieder möglich vor Ort zu beraten« sagt Cristin Neumann (Foto), vom Vertrieb der MEDIA SACHSENWALD. »Das möchten wir unbedingt nutzen, um auch in Wentorf und Wohltorf persönlich zu informieren. Wir verlängern die Vertragsabschlussphase in diesen Gebieten und bieten in den nächsten Wochen Beratungstermine zum Glasfaseranschluss an. Sobald die Termine organisiert sind, werden auch alle Haushalte der Bauabschnitte informiert!«

Der Anschluss an das zukunftsorientierte Glasfasernetz ist kostenlos, wenn ein Auftrag in einem Bereich der Dienstleistungen Telefon, TV oder Internet gebucht wird.

Mit der Internet-Standardgeschwindigkeit von 300 Mbit/s (symmetrisch, also im Down – und im Upload) lassen sich stabil und schnell Daten übertragen. Wer mehr Geschwindigkeit benötigt, kann 600 oder 1.000 Mbit/s bestellen. Das alles gibt die Glasfaserleitung her, die bis ins Haus verlegt wird. Auch wer im Moment beispielsweise nur einen Fernsehanschluss benötigt, kann den kostenlosen Hausanschluss beantragen und ggf. später Telefon und/oder Internet dazu buchen.

Informationen z. B. zum Bau, zu den Bauabschnitten, zu Geschwindigkeiten, Leistung und Preisen finden Interessierte unter www.media-sachsenwald.de. Hier lassen sich auch bequem online Aufträge ausfüllen und versenden.

Telefonisch ist der Kundenservice Mo.-Do. von 8-18 Uhr und Fr. von 8 bis 16 Uhr unter ✆ 040-727373-73 zu erreichen. Dort nimmt sich das Team Zeit für eine detaillierte Beratung und hilft auch beim Ausfüllen der Aufträge.

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Carsten Tautz
Malermeister
Wärmedämmung und
Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte
Altbausanierung · Betonarbeiten ·
Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
Meisterbetrieb
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo. – Fr. 9 –18 · Sa. 8 – 13 · Mi. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein GmbH
IMMOBILIEN
Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

31. Mai 2021

SC Wentorf

Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg • eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr
Verantwortlich: Rolf Faßbender

Übungsleiter/in für Damengymnastik gesucht

Der SC Wentorf sucht für seine Damen-Gymnastikgruppe dringend einen/eine Übungsleiter/in. Die Damen-Gymnastik findet mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr in der Sporthalle der Gemeinschaftsschule Achtern Höben 3 in Wentorf statt. Ideal, aber keine Voraussetzung wäre ein Trainer- oder Übungsleiterschein. Fortbildung in diesem Bereich wird durch den Verein unterstützt.

Wer Interesse, Zeit und Lust hat, melde sich bei der Geschäftsstelle des SC Wentorf, Tel. 040-7204245.

Trainer / Übungsleiter Breitensportgruppe Turnen gesucht

Die Turnabteilung sucht für das Kinderturnen eine(n) Trainerin/Trainer oder Übungsleiter/in, die/der gerne Kinder ab 6 Jahren dienstags oder freitags trainieren möchte.

Ideal wären Vorkenntnisse im Umgang mit Kindern und Grundkenntnisse im Kinderturnen. Ansonsten werden in diesem Bereich Fortbildungen durch den Verein unterstützt.

Wer Interesse, Zeit und Lust hat bitte in der Geschäftsstelle melden, Tel. 040-7204245, eMail: info@SC-Wentorf.de

Trainersuche Fußball-B-Jugend

Liebe Sportfreunde und Eltern, der SC Wentorf sucht für die Fußballsaison 2021/22 einen Übungsleiter/Trainer, der Lust hat, eine leistungsstarke, sympathische B-Jugend (Jg. 2006) zu betreuen. Wenn wir Euer Interesse geweckt haben und noch Informationen benötigt werden: Anruf bei der Geschäftsstelle, Tel. 7204245, info@sc-wentorf.de od. bei Marco Witt, Tel. 0176/47772592

Liebe Mitglieder,

die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben uns erneut stark getroffen. So gab es auch für den SC Wentorf erneut unerfreuliche Auswirkungen. Seit November durfte keine Sportart durchgeführt werden. Inzwischen gibt es in den meisten Sparten wieder ein Angebot, wenn zum Teil auch in anderer Form und unter strengen Auflagen.

Sehr positiv für uns ist, dass die meisten Mitglieder die Situation mit Verständnis und Gelassenheit hingenommen haben. Aus diesem Grund möchten wir uns bezüglich der gezahlten Beiträge erneut erkenntlich zeigen und Teilbeiträge erstatten. In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass es keinen gesetzlichen Anspruch auf die Rückzahlung von Beiträgen gibt, sondern dass dieses eine rein freiwillige Leistung des Vereins ist.

Zur Berechnung: Wir müssen von allen Mitgliedern den »Passiv-Beitrag« (also € 9,-) pro Monat einbehalten, da sowohl die einzelnen Sportverbände von uns die Jahresbeiträge einfordern als

auch die Versicherungen für die Mitglieder und andere Fixkosten (Geschäftsstelle mit Angestellten, Sportanlagen mit Platzwart usw.) angefallen sind. Die Rückzahlung wird für alle betriebenen Sportarten gleich sein, da wir laut Satzung keine Spartenbeiträge haben.

Wenn wir nun von Ihren Mitgliedsbeiträgen für 5 Monate (November bis März) die Gebühren für die Passiv-Mitgliedschaft abziehen, ergeben sich folgende Gutschriftsbeträge:

Erwachsene: € 55,-

Ehepaare: € 95,-

Kleinfamilie (1 Ew. + Kind/er): € 50,-

Familie (2 Ew. + Kind/er): € 90,-

Ermäßigte, Jugendliche u. Kinder: € 15,-

Eltern-Kind-Gruppe: € 22,50

Da uns erneut viele Mitglieder signalisiert haben, dass sie keine Erstattung/Gutschrift wünschen, bitten wir alle diejenigen, die sich den für sie oben genannten Betrag gutschreiben lassen möchten, uns dieses bitte bis zum 18.6.2021 (Posteingang) schriftlich mitzuteilen. Nutzen Sie dazu bitte das über die Vereinshomepage www.sc-wentorf.de/downloads zur Verfügung gestellte Formular. Sie können dieses Formular auch in der Geschäftsstelle in Papierform erhalten. Die so beantragte Gutschrift wird dann mit Ihrer Beitragszahlung für das 3. Quartal 2021 verrechnet.

Sollten auch Sie keine Gutschrift wünschen, helfen Sie uns, die finanzielle Situation des Vereins stabil zu halten. Für diesen Fall müssen Sie nichts weiter unternehmen und ich bedanke mich im Namen des Vorstandes recht herzlich bei Ihnen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Vorstandes des SC Wentorf alles Gute für die Zukunft, dass Sie die »Corona-Zeiten« gut überstehen und gesund bleiben und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Herbert Ahlers
(1. Vorsitzender)

Seniorensport startet ab 1. Juni

Der SC Wentorf kann erfreulicherweise schrittweise wieder einige Sportmöglichkeiten anbieten. Unter anderem startet der Seniorensport ab den 1. Juni 2021. Termin ist jeweils Montag, Dienstag und Freitag in der Zeit von 10 bis 11 Uhr auf der Anlage des SC Wentorf (Außenanlage).

Beim Betreten der Sportanlage besteht ab 26. Mai 2021 keine Maskenpflicht mehr, die Hände müssen mittels der bereitstehenden Spender desinfiziert werden, Abstandsregeln und die Eintragung in eine Kontaktliste ist zwingend erforderlich.

Weitere Details des Hygienekonzepts können vor Ort eingesehen bzw. von den Trainern erfragt werden. Weitere Informationen gibt die Geschäftsstelle, Telefon 040/7204245, eMail: info@SC-Wentorf.de

Start des Sportabzeichen

Haben Sie sich auch vorgenommen, in diesem Jahr mal das Sportabzeichen zu machen? Dem steht nichts im Wege!

Jede Person, die einigermaßen sportlich veranlagt ist, kann das Deutsche Sportabzeichen erwerben. Das Sportabzeichen ist nach dem Ordensgesetz der Bundesrepublik Deutschland ein Ehrenabzeichen und darf zu jeder Gelegenheit getragen werden, wenn man im Besitz der Verleihungsurkunde ist. Es stellt nicht die absolute Höchstleistung, sondern die persönliche Leistung möglichst vieler Menschen auf.

Seit Montag, 17.5., erwartet Sie das Sportabzeichen-Team um Abteilungsleiter Olaf Kreienbring, wie gewohnt auf dem Sportplatz des SC Wentorf. Und erklärt nun offiziell, mit den vorgegebenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen, die Sportabzeichen-Saison 2021 für eröffnet. Bis zum 13.9. jeden Montag von 18 – 20 Uhr steht das Sportabzeichen-Team bereit.

Zusätzliche Ferientermine: 22. und 24.6. sowie 27. und 29.7. jeweils von 10 bis 12 Uhr / Sportplatz, Am Sportplatz 10, Wentorf.

Sportabzeichen Radprüfungen sind am 6.6., 1.8. und am 5.9.2021 möglich.

Wie auch im Vorjahr müssen wir auch in diesem Jahr, beim Übungs- und Abnahme-Betrieb des Sportabzeichens, die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten. Seit dem 26. Mai 2021 ist die Maskenpflicht auf der Sportanlage aufgehoben, jedoch die Abstands- und Hygieneregeln gelten weiterhin.

Reinbeks Jugendfeuerwehr feiert 40jähriges Jubiläum

FOTO: JF REINBEK, J.STANISCH

Die Jugendwarte von heute und damals: v. lks. Lukas Kösling, Julius Brügmann, Carsten Wollny u. sitzend Rolf Borchmann. Eine Delegation der aktuellen Jugendfeuerwehr sowie die sechs, noch aktiven Gründungsmitglieder Jan Voss, Jürgen Krause, Dirk Neubauer, Bernd Mühlmann und Christian Niemann. Es fehlt leider Klaus Mahncke. 4. v. re hinten: Mit-Initiator Gerd Tamm

23.5.1981: Reinbeks Jugendfeuerwehr angetreten im Innenhof des Schlosses

Reinbek – Die Jugendabteilung der Reinbeker Ortsfeuerwehr feierte am 23. Mai ihr 40-jähriges Bestehen. Gegründet mit der Idee, einen professionell ausgebildeten Nachwuchs zu gewährleisten, ist die Aufgabenstellung für die Verantwortlichen mittlerweile deutlich umfangreicher geworden. Neben einer feuerwehrtechnischen Ausbildung erfolgt regelmäßig die Teilnahme an Wettkämpfen, es werden Ausflüge und Ausfahrten organisiert und nicht zuletzt hat das Team rund um die Jugendwarte stets ein offenes Ohr für seine Jugendlichen. Während in diesen Tagen unter normalen Bedingungen ein großer Festakt, samt eines feuerwehrtechnischen Wettkampfes auf dem Programm stehen würde, muss dies aufgrund des Pandemiegeschehens noch warten. Laut Jugendwart Carsten Wollny werden die Feierlichkeiten aber nachgeholt. Anstatt eines Berichtes über die Feierlichkeiten möchten wir Sie an dieser Stelle auf eine Zeitreise mitnehmen. Im Rahmen dieser Berichtserstattung blicken wir zurück auf die letzten vierzig Jahre. Im Laufe der Jahrzehnte sind nämlich viele Reinbeker Teil der Geschichte der Reinbeker Jugendfeuerwehr geworden. Vielleicht ja sogar Sie?

»Projekt Jugendfeuerwehr«

Bereits Ende der 1970er Jahre gab es die ersten Bestrebungen zur Gründung einer Jugendabteilung innerhalb der Reinbeker Ortswehr. Durch die Initiative des damaligen Ortswehrführers Gerd Tamm, des Gemeindewehrführers Werner Barnstorf und des Bürgermeisters Günther Kock nahm die Idee einer nachhaltigen Nachwuchsförderung für Reinbeks Blauröcke rasch Gestalt an. Mittels eines Zeitungsartikels warb die Feuerwehr damals um Interessenten, die das »Projekt Jugendfeuerwehr« wagen wollten. Am 23. Mai 1981 war es letztendlich soweit. Im Rahmen einer Festveranstaltung im Reinbeker Schloss erfolgte die feierliche Gründung der Jugendfeuerwehr mit insgesamt 25 Startmitgliedern im Alter zwischen 12 und 17 Jahren. Unter der Führung des ersten Jugendwartes Rolf Borchmann sowie der Stellvertreter Karsten Hein und Jürgen Klein wurde der Grundstein für eine lange erfolgreiche Jugendarbeit gelegt. Im Jahr 1988 kamen erstmals Jugendliche aus den Ortsteilen Schönningstedt und Ohe dazu. Bereits früh stellte die Jugendfeuerwehr unter Beweis, dass die Feuerwehr bei Weitem keine Männerdomäne ist. Schon im Jahr 1990 gehörten die ersten Mädchen zum Team. Noch heute sind sechs Kameraden der Gründungsmannschaft Teil der Ortswehren Reinbek und Schönningstedt.

»Retter von morgen«

Im Laufe der Jahre entwickelten die nachfolgenden Jugendwarte Frank Knorrenschild, Sascha König, Sven Wiegard, Karsten Hein, Andreas Wollny, Andreas Bohnhoff und Carsten Wollny den Dienst der Jugendfeuerwehr zu einem attraktiven und sinnvollen Freizeitangebot. Soziales Engagement ist leider nicht mehr selbstverständlich und so hat es sich das Team zur ständigen Aufgabe gemacht, den hohen Wert einer Freiwilligen Feuerwehr in unserer Gesellschaft hervorzuheben. Mit viel Spaß an der Jugendarbeit ist das Ziel, den entscheidenden Unterschied zu Spielekonsolen oder anderen Freizeitaktivitäten zu bieten. Wie auch in der aktiven Einsatzabteilung, gilt bei den Jugendlichen der Grundsatz, dass die Aufgaben im Team gelöst werden und jeder auf sich und den anderen Acht gibt. Die daraus resultierende Gemeinschaft bildet einen wichtigen Grundwert der Jugendfeuerwehr. Doch auch die individuelle Förderung jedes einzelnen Mitglieds liegt dem Ausbilderteam am Herzen. Jeden zweiten Freitag trifft sich die Jugendgruppe zu den regulären Übungsdiensten. Hierbei steht das Zusammensein im Vordergrund. Durch die gut ausgebildeten Ausbilder und Betreuer werden die »Retter von morgen« ihrem Alter gerecht mit theoretischen und praktischen Lerninhalten auf den späteren Dienst in der Einsatzabteilung für das Gemeinwohl unserer Stadt vorbereitet. Das Ziel ist hierbei, dass die Jugendlichen selbstständig und sicher kleinere und größere feuerwehrtechnische Aufgabenstellungen bewältigen können. Beispielsweise im Rahmen von Einsatzübungen oder auch bei der Leistungsspangenabnahme können die Jugendlichen ihr Können letztlich unter Beweis stellen.

Die »Gesellenprüfung«

Die Leistungsspange stellt eine Art Gesellenprüfung für die Jugendlichen dar. Sie ist die höchste Auszeichnung, die ein Jugendfeuerwehrangehöriger innerhalb der Deutschen Jugendfeuerwehr erreichen kann. Mit Vollendung des 16. Lebensjahres absolvieren die Mitglieder hierfür eine mehrteilige Prüfung. Neben einem feuerwehrtechnischen und sportlichen Teil wird auch die Allgemeinbildung der Nachwuchsretter abgeprüft. Der Schlüssel zum Erfolg liegt hierbei stets in der Teamarbeit. Bereits seit vielen Jahren werden die Jugendlichen für die Leistungsspangenabnahme in Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren Oststeinbek, Glinde, Barsbüttel und Witzhave vorbereitet. Während sich die Jugendfeuerwehren einst liebevoll als »OstGlindBüttelBek« bezeichneten, hat sich seit dem Hinzukommen der Jugendfeuerwehr Witzhave die Bezeichnung »Südkreis« für das Zusammenwirken etabliert. Zwischen den Jugendfeuerwehren ist eine enge Verbindung entstanden. So wurden unter anderem schon gemeinsame Zeltlager und Weihnachtsfeiern organisiert, bei denen bis zu 150 Jugendliche teilnahmen.

Freundschaften

Neben den Übungsdiensten gehören Ausflüge und Ausfahrten zu den regelmäßigen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. In den 1980er und 1990er Jahren fuhr die Jugendgruppe unter der Leitung von Frank Knorrenschild unter anderem nach Berchtesgaden, Dänemark, Schweden und ins Disneyland nach Frankreich. Es entstand zudem eine enge Freundschaft zur Jugendfeuerwehr List auf Sylt. Den Kontakt auf die Insel gibt es mittlerweile nicht mehr. Zwischen einem Kameraden der Jugendfeuerwehr List und einer Kameradin der Jugendfeuerwehr Reinbek war diese Freundschaft jedoch mehr. Sie heirateten und zogen gemeinsam an die dänische Grenze.

Auch heute stehen regelmäßig Ausfahrten auf dem Dienstplan. So nimmt die Jugendfeuerwehr beispielsweise jährlich am Kreiszeltlager in Scharbeutz teil. In den vergangenen Jahren wurde aber auch das Bundeszeltlager anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Deutschen Jugendfeuerwehr in Königsdorf (Bayern) und die befreundete (Jugend-) Feuerwehr in Sulzbach an der Murr (Baden- Württemberg) besucht. Darüber hinaus sorgten unter anderem der Besuch im deutschen Bundestag in Berlin oder Wochenendausfahrten nach Neustadt in Holstein für tolle Erinnerungen bei den Jugendlichen.

Wettkämpfe

Ein weiteres Highlight eines jeden Jugendlichen sind die Wettkämpfe, an denen die Jugendfeuerwehr teilnimmt. Regelmäßig treten Jugendfeuerwehren bei unterschiedlichen Wettkämpfen gegeneinander an. Zwar steht hierbei stets der Spaß im Vordergrund, doch kann an dieser Stelle auch immer das Können der Gruppe unter Beweis gestellt werden. Zu den beliebten Wettkämpfen zählen hierbei u.a. die »Spiele ohne Grenzen«. Ein Wettkampf mit unterschiedlichsten Disziplinen, der im Rahmen des Kreiszeltlagers an der Ostsee durchgeführt wird. Darüber hinaus finden regelmäßig vom Kreisverband organisierte Volleyball- und Fußballturniere statt. Als klassische Feuerwehrwettkämpfe gelten der legendäre Hinni-Harms-Pokal, die Bille-Wettkämpfe oder auch der jährliche Pfingstwettkampf in Stemwarde. Darüber hinaus sind die Seifenkistenrennen als Reinbeker Spezialität zu erwähnen. Diese werden ebenfalls vom Kreisjugendfeuerwehrverband organisiert. In den vergangenen Jahren gelang es dem »Reinbeker Rennstall« fünf Siege in Folge einzufahren.

Ehrenamt

Aktuell zählt die Reinbeker Jugendfeuerwehr 40 Mitglieder aus allen Ortsteilen. Sie stößt damit an ihre Kapazität. Für die Jugendwarte und ihr Team ist dies das Zeichen, dass sie die Jugendarbeit richtig verstanden haben und zugleich die Motivation noch vielen Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ein Teil der langen Geschichte der Jugendfeuerwehr Reinbek zu werden. Seit dem Mitwirken des derzeitigen Jugendwartes Carsten Wollny ist es gelungen, insgesamt 50 professionell ausgebildete Nachwuchskräfte in die Einsatzabteilungen der Ortswehren zu übergeben. Im Einsatzdienst engagieren sie sich nun ehrenamtlich für die Sicherheit der Reinbeker Bürger. Eine Idee aus den 1970er Jahren, die noch heute mit viel Leidenschaft umgesetzt wird. Interessierte Jugendliche sollten das 12. Lebensjahr vollendet haben und können sich gerne bei den Reinbeker Jugendwarten melden. Nähere Informationen zu den Aktivitäten sowie die Kontaktdaten können den Web- und Social Media Auftritten der Jugendfeuerwehr Reinbek entnommen werden. Mit Hochdruck wird aktuell auch an einem Jubiläumsvideo gearbeitet. Seien Sie gespannt!

In diesem Sinne: Happy Birthday, liebe Jugendfeuerwehr Reinbek!

35 Jahre Augustinum Aumühle

Aufgrund der Corona-Situation wird nur intern gefeiert

Aumühle – Mit einer Festwoche feiert das Wohnstift Augustinum Aumühle in dieser Woche sein 35-jähriges Bestehen. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es allerdings kein großes Fest mit Gästen, sondern nur eine interne Feier für die Bewohner.

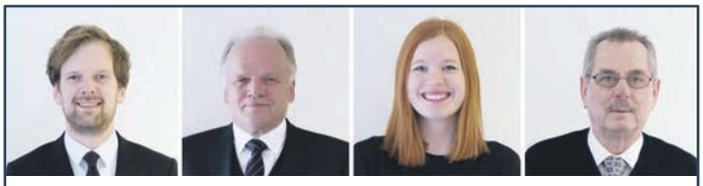
»Am 1. Juni begehen wir unseren festlichen Jubiläumstag«, erklärt Birgit Oellrich, die seit dem 1. März das Wohnstift als neue Direktorin leitet. Sie setzt auf gutes Wetter, denn gefeiert werden soll draußen im Park. Geplant ist ein Open-Air-Gottesdienst mit Pastor Christoffer Sach, zu dem als Gast auch der langjährige Direktor Christian Bendrath erwartet wird. Im Rahmen der Feier wird Achim Meier, der seit Bestehen des Hauses in Aumühle für die Haustechnik verantwortlich war, in den Ruhestand verabschiedet. Den musikalischen Rahmen gestalten Susanne Bornholdt (Klavier) und Christian Gast (Saxophon).

Die Bewohner können sich auf ein Festessen freuen. »An zwei Tagen gibt es außerdem Grillfeste mit Livemusik im Garten«, sagt Kulturreferentin Franziska Alberg. Den Abschluss bildet ein bunter Nachmittag, an dem ein Gaukler, ein Leierkastenmann und ein Akkordeonspieler für gute Stimmung sorgen. Die verschiedenen Stationen wie zum Beispiel das beliebte Boulespiel im Park werden von den Pächtern der Geschäfte im Haus betreut. So erleben die Gäste die Friseurin, die Heilpraktikerin, das Team aus der Physiotherapie und dem Lädchen einmal ganz anders als gewohnt.

»Wir freuen uns alle, dass es endlich wieder losgeht«, so Birgit Oellrich. 97 Prozent der Bewohner haben mittlerweile beide Impfungen erhalten, langsam kehrt wieder Alltag ein. Die Direktorin hat einen Wunsch zum Jubiläum: »Wir möchten so schnell wie möglich unsere Türen wieder für jeden öffnen.« *Stephanie Rutke*

FOTO: STEPHANIE RUTKE

Sie freuen sich auf die Feier zum 35-jährigen Bestehen des Wohnstiftes Augustinum in Aumühle. V.l.: Stiftsdirektorin Birgit Oellrich, Karen Möhn, Leitung Bewohnerservice, Pflegedienstleiterin Stefanie Binder und Kulturreferentin Franziska Alberg.



WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.

E L
Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf

Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)

www.leverenz-bestattungen.de

FCV OHE 1949

klein, aber Ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

Schwimmen

Die lange Pause dauert leider noch an, aber wir hoffen auf einen reibungslosen Neustart spätestens nach den Sommerferien. Unsere schwimmbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen können es kaum erwarten, dass es wieder losgeht. Unser Angebot soll unter der langen Pause auf keinen Fall leiden. Es gibt Kurse für jüngere Schwimmanfänger, in denen wir in Ruhe aber zielstrebig auf die Abzeichen hinarbeiten. Das gibt es natürlich auch für ältere Schwimmbegeisterte. Auch wenn ihr Abwechslung von Schulstress oder Arbeit braucht, seid ihr bei uns richtig: Schwimmen macht Spaß und entspannt! Vor einigen Jahren haben wir uns entschlossen, mit unseren Gruppen nicht mehr an Wettkämpfen teilzunehmen, um den im Alltag sowieso schon immer größer werdenden Stress und Leistungsdruck auf die Kinder etwas zu reduzieren. Natürlich ist schwimmen lernen ein Prozess, an dem man fast immer noch etwas lernen kann. In einem engagierten Team aus jungen sowie älteren Trainern versuchen wir deshalb jeden Tag aufs Neue, Lernen und Optimieren mit Spaß und Ehrgeiz zu verbinden. Kommt zu uns und probiert es aus.

Trainersuche

Wir suchen Unterstützung für unseren Trainingsbetrieb! Einzige Anforderung ist hier eine vorhandene C-Trainer Lizenz oder Vergleichbares wie z.B. DLRG-Silber. Unsere Schwimmgruppen sind top motiviert und freuen sich auf das Wasser und auf dich! Melde dich bitte bei uns. Spartenleitung Schwimmen: schwimmen@fc-voran-ohe.de

Tennis

Der Start der Punktspiele naht. Seit Mitte April sind wir auf den Plätzen und im Training. Das Wetter hat im Mai nicht immer mitgespielt, aber dennoch wurden schon viele Trainingsmatches absolviert. Unsere Mannschaften in allen Altersklassen spielen ihre Punktspiele über den ganzen Sommer. Wir hoffen auf einen reibungslosen Ablauf und dass möglichst bald auch wieder Zuschauer auf unserer Anlage zugelassen sind. Lust auf Tennis? Herzlich willkommen bei uns in Ohe. www.tennis-ohe.de

Turnen „bei Wind und Wetter“

Unsere Kleinsten kennen kein schlechtes Wetter… das Training startete kurz im Regen und dann schien nur noch die Sonne für uns. Unsere Turngeräte fehlen uns sehr und wir freuen uns schon riesig auf ein Wiedersehen mit der voll ausgestatteten Turnhalle.

Ein herzlicher Dank geht an die SWS Schulleitung, Frau Scheller-Schiewek. Sie hat uns ermöglicht, auf dem Sportplatz zu trainieren, während die Halle wegen

v. l.: Alizeé, Sophie, Kaleria, Emelie, Julia, Malea und Mathilda. Es fehlen Pia, Hanna, Amina und Milena.

Corona gesperrt war. Als Dank machen wir am 28.5 mit dem gesamten Team von 25 Mädchen einen Müllsammelnachmittag auf dem Außengelände der Schule und werden das Gelände von Müll befreien.

Neu im Team – herzlich willkommen Gina

Gina Huck (20) kommt aus Neuschönningstedt. Nach dem Abi im Jahr 2020 startete sie umgehend ihren Bundesfreiwilligendienst an der Gertrud-Lege-Schule. Ihr Einsatz ist sowohl im Unterricht als auch in der Nachmittagsbetreuung. Der Wunsch, mit Kindern zu arbeiten, ist in dieser Zeit noch größer geworden. Ihr Berufswunsch: Grundschullehrerin. Mit ihrer offenen und lustigen Art ist das bestimmt ein guter Plan. Zusätzlich wird sie nun das Trainerteam der Turnabteilung unterstützen, denn Sport ist auch ihr Ding – da ist sie bei uns doch genau richtig

Vorstandsinfo

Ab sofort ist unsere Mitarbeiterin Karin Hug auch wieder persönlich in der Geschäftsstelle für euch da, und zwar zu den üblichen Öffnungszeiten: montags 18.30-19.30 und donnerstags 10-11 Uhr.

Wechsel an der Spitze des VSW

Immobilienunternehmer Oliver Franke neuer Vorstandsvorsitzender

Reinbek / Glinde – Der Verband und Serviceorganisation der Wirtschaftsregionen Holstein und Hamburg e.V. (VSW) hat im Rahmen seiner Mitgliederversammlung auf Gut Schönau in Reinbek am 20. Mai turnusgemäß die Mitglieder des Vorstandes neu gewählt. In der anschließenden konstituierenden Vorstandssitzung wurde Oliver Franke (Oliver Franke Grundstücks-GmbH & Co. KG, Aumühle) zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Zu seinem Stellvertreter wählten die Vorstandsmitglieder Wolfgang Färber (RAMPA® GmbH & Co. KG).

»Nach 16-jähriger Amtszeit als Vorstandsvorsitzender war es an der Zeit, diese Position an einen Jüngeren zu übergeben«, sagte der bisherige Vorstandsvorsitzende Michael Voigt. »Herr Franke ist bereits seit 2013 stellvertretender Vorsitzender des VSW und ich freue mich sehr, dass er nun die Position des Vorstandsvorsitzenden übernimmt.«

Der VSW versteht sich als wirtschaftspolitische Stimme und Dienstleister für die mittelständischen Unternehmen in den Wirtschaftsregionen Holstein und Hamburg.

Per Stand heute verzeichnet der Verband, der in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, einen Mitgliederbestand von 418 Unternehmen. Für seine Mitgliedsunternehmen übernimmt der VSW insbesondere die gesamte arbeitsrechtliche Beratung und Prozessvertretung, die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte und Auszubildende sowie die Information über alle rechtlichen und wirtschaftlichen Neuerungen, welche für die Unternehmen von Relevanz sind.

»In der Pandemie hat sich der große Nutzen des Verbandes für seine Mitgliedsunternehmen erneut nachhaltig gezeigt«, so der neue Vorstandsvorsitzende des VSW. Geschäftsführerin Nicole Marquardsen: »Durch die Corona-Krise waren die Unternehmer ständig mit neuen Rechtsfragen und arbeitsrechtlichen Problemstellungen konfrontiert. Dabei ging es u.a. um Kurzarbeit, Infektionsschutz, Quarantäne, pandemiebedingte Kinderbetreuung, Homeoffice und die Test-Angebotspflicht, um nur einige Beispiele zu nennen. Unsere Anwälte in der Geschäftsstelle haben die Unternehmen zu allen diesen Themen ebenso laufend informiert, beraten und unterstützt wie zu den Finanzhilfen des Bundes und der Länder.« Oliver Franke: »Der VSW hat die Unternehmen in der Krise gestärkt«.

FOTO: VSW

v.l.: Wolfgang Färber, Nicole Marquardsen, Oliver Franke, Michael Voigt

Der VSW Vorstand hat 7 Mitglieder, dies sind nach der Wahl neben Oliver Franke und Wolfgang Färber weiterhin Michael Voigt, Dr. Henner Buhck, Ronald Zorn, Jan Bustorff und Thomas Piehl. Der Beirat besteht aus Dr. Eckard Jantzen, Markus Ballerstedt, Jan-Willem Roes und Stephan Freitag.

Frischer Wind für Wentorfs Spielplätze

Spielgeräte sollen 2023 erneuert werden

Wentorf – Einige der 18 Wentor-fer Spielplätze sind in nicht gutem Zustand. Sieben Plätze befinden sich an den ehemaligen Bundeswehrstandorten, die Anfang der 2000er Jahre umgenutzt wurden. Dementsprechend sind die Spielplätze dort bis zu 20 Jahre alt und Spielgeräte teilweise oder ganz abgängig, wie die Verwaltung festgestellt hat. Der Betriebshof musste – zum Unmut von Kindern und Eltern – auch an anderen Standorten Spielgeräte sperren oder abbauen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und Unfälle zu verhindern.

Weil die Mängellisten und Ausfälle immer größer werden, schlägt die Verwaltung teilweise Ersatzmaßnahmen oder eine Überplanung und Neugestaltung von Spielplätzen vor. Der Liegenschaftsausschuss hat jetzt beschlossen, die Plätze »Spielburg« und »Große Spielmulde« in der Grünachse Henkenhoop sowie »Knickei« zu überplanen beziehungsweise neu zu planen und dafür in den Haushalt 2022 Planungskosten einzustellen. Die Arbeiten sollen 2023 beginnen. Handlungsbedarf sieht die Gemeinde außerdem beispielsweise bezüglich des Wasserspielplatzes am Gartzer Ring, wo die defekte Seilbahn und der Varioturm ersetzt werden müssen. Für Ersatz defekter Spielgeräte sollen noch in diesem Jahr überplanmäßige Mittel bereitgestellt werden.

Christa Möller

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Wentorfs Spielplätze sollen attraktiver werden.

• **Klempnerei**
• Bad-Sanierung
• Dach- und Schornsteinsanierung
• Kernbohrungen
• **Gasheizungen**
• Brennwerttechnik
• Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
• **Notdienst: 0177-722 48 15**

Jörg Stöber Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

Reinbeker Rohrservice
Inhaber RIT GmbH

• **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
• Rohr- u. Kanalreinigung
• Rohrortung
• grabenlose Rohrsanierung
• Kamerainspektion
• Saugwagen
• Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

Sparkasse Holstein mit Schwung und frischen Ideen in und für Reinbek und Glinde aktiv

Anzeige –

Reinbek/Glinde – Immer mehr Geldinstitute treffen mit ihren Kunden Verwahrentgeltvereinbarungen. Alexander Beuck, Filialleiter bei der Sparkasse Holstein in Reinbek, und sein Glinder Filialleiterkollege Marco Timm sagen dazu: »Wir bieten attraktive Alternativen!« Gerade in Zeiten von Negativzinsen und Verwahrentgelten sind individuelle Anlagelösungen gefragt. Welche das sind, erläutern die Filialteams in Reinbek und Glinde gern in einem ausführlichen Beratungsgespräch, bei dem die Wünsche und Ziele der Menschen im Mittelpunkt stehen. Alle Beraterinnen und Berater freuen sich, ihren Kundinnen und Kunden in diesem Rahmen aktuell ein besonderes Highlight vorstellen zu können. Marco Timm: »Unsere Kunden sind auch unsere Gäste! Sie fühlen sich bei uns wohl – egal ob es sich um Beratung oder Serviceleistung«, »oder einfach nur um Klönschnack handelt«, ergänzt Alexander Beuck. Dass die Sparkasse Holstein an beiden Standorten »voll auf Kurs« liegt, bestätigt Karin

FOTO: SPARKASSE HOLSTEIN/FOTOSTUDIO HELLMANN, BAD SCHWARTAU

Die beiden Filialleiter Alexander Beuck (Reinbek, links) und Marco Timm (Glinde) von der Sparkasse Holstein sowie ihre Teams stellen stets die Wünsche und Ziele der Menschen in den Mittelpunkt.

Kolbe, Neukundin der Sparkasse Holstein: »In der Filiale werde ich individuell betreut, da es um mich und meine Pläne und Wünsche geht«. Der langjährige Sparkassenkunde Stefan Krause findet: »Hier spürt man richtig, dass Menschen für Menschen arbeiten! Eine regionale Sparkasse, bei der ich nicht nur eine Nummer bin, ist heutzutage viel Wert. Anlagevorschläge nach Max Mustermann gibt es hier nicht.«

HOLZ IM GARTEN
vom Holzhof.
Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.

Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:
Wir bieten Terrassendecks Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.
Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH
Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruh · Tel. 04104–2456
Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 8–13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruh.de

Ich ruf' da
jetzt mal an.

In Zeiten, in denen man über die wirklich wichtigen Dinge nachdenkt: Wir informieren Sie gerne über das Leben in unserer Augustinum Seniorenresidenz.
Augustinum – Sie entscheiden.

Tel. 04104 691-804
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Augustinum Aumühle
Mühlenweg 1 · 21521 Aumühle
Tel. 04104 691-804
www.augustinum.de

Augustinum
Seniorenresidenzen

Bürgerdialog Stromnetz lädt ein

»Eine Woche Klimaschutz«

Berlin – Der Bürgerdialog Stromnetz lädt gemeinsam mit den Klimaschutzmanager:innen des Kreises Herzogtum Lauenburg und der Stadt Glinde zu »Einer Woche Klimaschutz« ein. Dafür findet in der ersten Juniwoche von Dienstag, 1.6 bis zum Donnerstag, 3.6 jeden Abend ab 19 Uhr eine virtuelle Informationsveranstaltung statt. ExpertInnen beantworten allgemeine Fragen zur Energiewende und zum Stromnetzausbau. Darüber hinaus werden auch private Klimaschutzprojekte vorgestellt; beispielsweise wird am 2. Juni erklärt, wie eigener Strom mit Photovoltaikanlagen erzeugt und mit Stromspeichern zwischengespeichert werden kann und am letzten Termin am 3. Juni wird eine intelligente Lösung zum privaten Solarstromtanken präsentiert. Begleitend werden auch die passenden Fördermittel dargelegt.

Die Veranstaltungen sind für die TeilnehmerInnen kostenfrei. Alle Personen, die an dieser Bürgerinformationsveranstaltung interessiert sind, können sich über die Website anmelden: https://www.buergerdialog-stromnetz.de/veranstaltung/eine-woche-klimaschutz-im-kreis-herzogtum-lauenburg-und-glinde/

Für Vereine

Trikotaktion »Rückenwind« der Sparkasse Holstein

Bad Oldesloe – Welche Kinder- und Jugendmannschaften sollen neue Sportbekleidung von der Sparkasse Holstein bekommen? Die Sparkasse Holstein setzt in diesem Jahr bei ihrer großen Trikotaktion »Rückenwind für Vereine« erstmals ein dreistufiges Verfahren ein: Bevölkerung, moingiro!-Inhaber und eine Jury bestimmen die Gewinner von Trikots, Hoodies, Trainingsanzügen und Outdoor-Jacken.

In der ersten Stufe ist die Bevölkerung gefordert: Vom 2. Juni bis zum 7. Juni auf der Aktionsseite unter www.sparkasse-holstein.de/trikot für ihren Favoriten abzustimmen und so die ersten 40 Gewinnerteams zu ermitteln. Die Stimmabgabe ist einmal täglich möglich. In der zweiten Stufe vom 10. bis zum 15. Juni ermitteln die moingiro!-Inhaber bei der Sparkasse Holstein die nächsten 40 Teams.

Damit auch kleinere Vereine eine reelle Siegchance haben, ermittelt eine Jury in der dritten Stufe die restlichen Gewinnerteams.

Waldhaus Reinbek öffnet wieder

Die neue Inhaber-Familie Schlichting tastet sich langsam vor

Reinbek – Am kommenden Dienstag, am 1. Juni, ist es offiziell – das traditionsreiche 5-Sterne-Hotel Waldhaus Reinbek von Familie Schunke hat mit Bettina und Karl Schlichting, Inhaber der Schlichting Hotel GmbH, neue Besitzer (der Reinbeker berichtete in der letzten Ausgabe).

Das Ehepaar Schlichting wohnt schon seit vielen Jahren in der Region und fühlt sich dem Waldhaus und dem Standort Reinbek verbunden. »Ich habe 2009 auf dem Sachsenwald-Gymnasium mein Abitur gemacht«, so Sandra Langhans, geborene Schlichting, die danach im dualen Studiengang Hotel- und Gastronomie-Management lernte und sich jetzt mit ihrer Mutter Bettina um Logis, Sales und Marketing kümmert.

Zur Schlichting Hotel GmbH gehören u. a. ‚Der Seehof' in Ratzeburg, ‚Hotel Ohlenhoff' in Norderstedt und die Pachtbetriebe Hotel Fürst Bismarck und Hotel Engel in Hamburg.

Karl Schlichting: »Wir wollen die Tradition der Gastlichkeit des Hauses weiterführen. Wir haben ein paar Ideen für Energiesparmaßnahmen sowie für einige Modernisierungen, wollen aber den Betrieb und die Mitarbeiter erstmal richtig kennenlernen.«

Jetzt freut sich Familie Schlichting allerdings erstmal, dass am Freitag, 4. Juni, wieder geöffnet werden darf. »Für die Branche war es eine schwere Zeit«, so Sandra Langhans, »aber letztendlich hat die Pandemie irgendwo alle Menschen und Bereiche getroffen«.

Ab 4. Juni darf das Waldhaus Reinbek auch wieder touristische Gäste empfangen, das Restaurant, die Bar und die Terrasse sind täglich ab 17 Uhr geöffnet.

Am 20. Juni ist im Rahmen des *»34. Schleswig-Holstein Gourmet Festivals«* Jens Rittmeyer zu Gast. Rittmeyers Menüs erzählen Geschichten: Von der See, lauen Sommertagen, von Obst- und Gemüsegärten im Alten Land, seiner Wahlheimat. Aus überwiegend heimischen Produkten zaubert er seine ausdruckstarke nordische Naturküche mit Fokus auf aufwendig zubereiteten Saucen und frischem Gemüse. Kosten Euro 149,- pro Person inkl. begleitender Getränke.

Und ab dem 26. Juni startet der *Hamburger Schlemmer-Sommer*, mehr Informationen dazu in der nächsten Ausgabe.

Buchung unter waldhaus@waldhaus.de bzw. unter ✆ 040-727520

FOTO: DER REINBEKER

Inhaber Karl Schlichting mit Tochter Sandra Langhans freuen sich darauf, die sprichwörtliche Gastlichkeit des Waldhaus Reinbek weiterzuführen.

FOTO: GÖTZ WRAGE

Jens Rittmeyer, Sternekoch aus dem Buxtehuder Restaurant N°4

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge
GRYSELKA + TEAM SEIT 20 JAHREN
NEU
Unsere Öffnungszeiten:
Mo (nur Büro) 09.00-16.00 Uhr
Di + Do 09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr 09.00-16.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr
Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausräumer.de

TELEFON 040-728 12 567
HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK
=MEISTERBETRIEB=
Bernd Mühlmann
MOBIL 0177-722 66 66
Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Oel-Gasfeuerung
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK

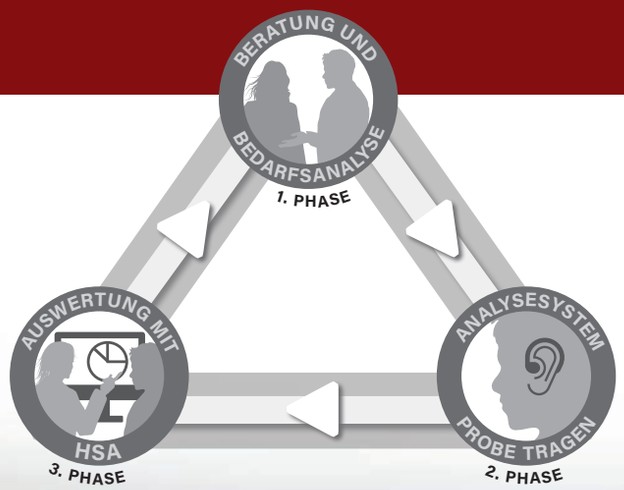
HOTEL-RESTAURANT
Niemann's Gasthof
Silk 5
21465 Reinbek
04104 - 23 91
Genießen Sie unsere leckeren Spargelgerichte in verschiedenen Variationen.
Ab Mitte Juni: der neue Matjes ist da mit spezieller Matjeskarte
Neue Öffnungszeiten: Freitag bis Dienstag 12 bis 20 Uhr durchgehend warme Küche

Anzeige

SCHMELZER
HÖRSYSTEME

Bestes Hören durch das HSA® Verfahren:

by OPTIMUS HEARING



Überzeugen Sie sich und profitieren Sie von der einzigartigen und neu entwickelten Hörsituationsanalyse – kurz **HSA Verfahren.**

Finden Sie jetzt mit Hilfe des HSA Verfahrens Ihr maßgeschneidertes Hörsystem. Durch die Auswertung Ihres individuellen Höralltags, ähnlich wie bei der Auswertungeines **Langzeit-EKGs**, erreichen wir Ihre bestmögliche Hörlösung.

Durch die **drei Phasen** des Verfahrens werden wir Sie umfangreich beraten und verkürzen effektiv die Probezeit. **Melden Sie sich jetzt an, wir freuen uns auf Sie!**

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

1. PHASE BERATUNG

Zunächst werden Sie von Ihrem Hörakustiker gründlich beraten und erstellen zusammen Ihre persönliche Vorab-Bedarfsanalyse. Gemeinsam wählen Sie dann das für Sie passende Analysesystem aus.

2. PHASE ANALYSEZEIT

Nun folgt für Sie die Probephase, in der Sie das Analysesystem in Ihrer gewohnten Umgebung tragen. Das System „scannt" in dieser Zeit Ihre alltägliche Hörumgebung, vergleichbar mit einem medizinischen Langzeit-EKG.

3. PHASE AUSWERTUNG

Ihre vom Analysesystem gesammelten Höreindrücke werden im gemeinsamen Termin mit Ihrem Optimus Berater ausgewertet. Dadurch ist es auf effektivste Weise möglich, ein individuell und maßgeschneidertes Hörsystem für Sie auszuwählen.

„Hören ist Vertrauenssache"
Felix Schmelzer

- ❶ Bis zum **30. Juni** anmelden
- ❷ **HSA®** Verfahren bis zu 4 Wochen kostenlos und unverbindlich testen und vergleichen
- ❸ **+ Akku-Ladestation und wahlweise Fernbedienung oder TV-Connector inklusive**** erhalten.
- ❹ Jetzt anrufen:

REINBEK	040 – 700 118 13
GLINDE	040 – 71 14 15 89
BARSBÜTTEL	040 – 67 08 19 36

JETZT ANRUFEN UND EINEN TERMIN VEREINBAREN!

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

- 5 JAHRE GARANTIE *
- 3 JAHRE 50% VERLUSTSCHUTZ
- BESTPREISGARANTIE

REINBEK NEU Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH • Bergstraße 3 (im CCR)
GLINDE Schmelzer Hörsysteme in Glinde GmbH • Möllner Landstraße 77
BARSBÜTTEL Schmelzer Hörsysteme in Barsbüttel GmbH • Hauptstr. 38 H

Weitere Infos auf **schmelzer-hoersysteme.de**

10 x im Norden

* Beim Kauf eines Hörgerätes ab dem 01.01.2018 erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf OPTIMUS HEARING Hörsysteme 5 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.
** Anmeldefrist ist bis zum 30. Juni 2021 und das Angebot dann gültig bis zum 31.10.2021. Bei Kaufabschluß sind Akku-Ladestation und wahlweise Fernbedienung oder TV-Connector inklusive.

»Egal was du werden willst – Die Jugendberufsagentur Hamburg hilft dir dabei.«

jugendberufsagentur. HAMBURG

Hamburg – Die Jugendberufsagentur Hamburg (JBA) ist die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Ausbildung und Studium sowie zur Bewältigung persönlicher oder familiärer Probleme auf dem Weg ins Berufsleben. Bereits ab Klasse 8 findet für Schülerinnen und Schüler eine verlässliche und systematische Berufsorientierung statt, um am Ende der Schulzeit eine Berufswahl oder eine Entscheidung über ihren weiteren schulischen Bildungsweg treffen zu können.

Die JBA ermutigt junge Menschen, den Beruf ihrer Wahl zu ergreifen. In Bildern und Videos, durch ein Quiz sowie animierte Grafiken zeigt die Social-Media-Kampagne Berufe zwischen Tradition und Moderne. Vielfältige Motive führen auf die Webseite der JBA und von dort zu den Beratungsangeboten in den sieben bezirklichen JBA-Standorten. Die Kontaktaufnahme kann über die telefonischen Hotlines oder über das Kontaktformular auf der Website erfolgen Mehr unter www.jba-hamburg.de oder ✆ 040-428283333

Wer eine Lehrstelle oder ein Praktikum sucht, kann sich auf der Homepage hwk-hamburg.de der Handwerkskammer Hamburg über freie Plätze informieren. Zudem gibt es jeden zweiten Mittwoch online eine Infostunde von 15 bis 16 Uhr, in der Jugendliche alles Wissenswerte zum Thema Ausbildung erfahren:

- 130 Ausbildungsberufe im Überblick
- Karrierechancen für alle Schulabschlüsse
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche durch die Handwerkskammer
- Auskünfte zu allen Fragen rund um die Lehrstellensuche

Kontakt: ✆ 040-35905-455
eMail: nachwuchs@hwk-hamburg.de

Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) ist in verschiedenen Bereichen des sozialen Lebens mit insgesamt über 140 Mitarbeiter*innen tätig (u.a. Beratung, Pflegebereich, Jugendhilfe).

SVS

Die Tagespflege sucht Verstärkung!

FREIWILLIGENDIENSTLEISTENDE/N (M/W/D)

- Lerne spannende und herausfordernde Aufgaben in der Arbeit und Betreuung mit Senioren kennen.
- Entfalte Deine Interessen und Fähigkeiten bei der Mitgestaltung unserer Tagesstruktur und Aktivtäten.
- Werde Teil des Teams - auf Augenhöhe mit echten Profis.

Dein Aufgabengebiet

- Du unterstützt uns bei der Betreuung und Förderung von Senioren in ihrem Alltag.
- Du gestaltest unsere Aktivitäten und Angebote mit.
- Du nimmst an Teambesprechungen und Teamaktivitäten teil.
- Du unterstützt uns im „Haushalt" – auch in der Tagespflege muss der Geschirrspüler ausgeräumt und Rasen gemäht werden.

Wir wünschen uns von Dir:

- Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Freude im Umgang und der Betreuung von Senioren
- Zuverlässigkeit

Interessiert?
Informiere Dich unter 040/72 73 84 10 und vereinbare einen Schnuppertermin.
Wir freuen uns darauf, Dich kennen zu lernen!

Südstormarner Tagespflege gGmbH
Völckers Park 8 · 21465 Reinbek · Tel. 040 72 73 84 0
E-Mail: personal@svs-stormarn.de · www.svs-stormarn.de

STARTE DURCH!

Wir sind ein modernes Speditionsunternehmen und suchen für unsere Umzugslogistik sowie für den internationalen und nationalen Umzugs-, Güter- und Fernverkehr:

Auszubildende (m/w/d)

Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (FMKU)

Du bist belastbar, flexibel, zuverlässig und motiviert? Außerdem arbeitest Du gerne im Team?

Dann zögere nicht und bewirb Dich noch heute!

Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sende bitte an Frau Sandra Menger: personal@bodespedition.de

JAN BODE
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de

STARTE DURCH!

Wir sind ein modernes Speditionsunternehmen und suchen für unsere Umzugslogistik sowie für den internationalen und nationalen Umzugs-, Güter- und Fernverkehr:

Auszubildende (m/w/d)

Berufskraftfahrer/in (BKF)

Du bist belastbar, flexibel, zuverlässig und motiviert? Außerdem arbeitest Du gerne im Team?

Dann zögere nicht und bewirb Dich noch heute!

Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sende bitte an Frau Sandra Menger: personal@bodespedition.de

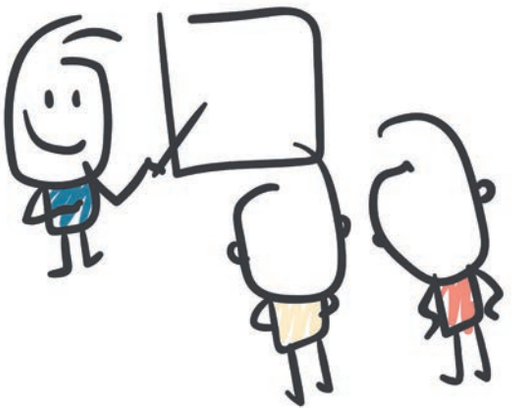
JAN BODE
UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de

Du bist fertig mit der Schule?

– Anzeige –

Dann beginne Deine Ausbildung bei uns!



Reinbek – Die staatlich anerkannte Pflegeschule am Reinbeker Krankenhaus St. Adolf-Stift ist eine moderne Ausbildungsstätte mit langer Tradition (gegründet 1952).

Sie liegt zentral in Reinbek, fußläufig zur S-Bahn Reinbek (keine 30 Minuten vom Hamburger Hauptbahnhof entfernt). Die Pflegeschule bildet 150 Azubis in 6 Kursen aus.

Der theoretische Unterricht erfolgt durch das Lehrerteam und externe Dozenten. Die praktische Patientenversorgung erlernen die Auszubildenden unter anderem auf den Stationen des Krankenhauses Reinbek.

Was ist genial als Azubi zur Pflegefachkraft (m/w/x)?

Du lernst während der dreijährigen Ausbildung die medizinische und pflegerische Versorgung von Menschen aller Altersgruppen. In der dualen Ausbildung wird das theoretisch erlernte Wissen immer wieder in der Praxis angewandt. Dabei helfen dir erfahrene und geduldige Praxisanleiter vor Ort. Für das spätere Berufsleben bietet die pflegerische Ausbildung eine super Grundlage, um sich in verschiedenste Richtungen weiter zu entwickeln und eigene Interessen zu verwirklichen.

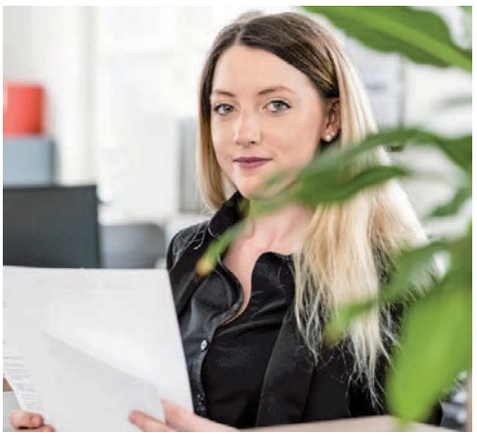
Weitere Infos – auch zu den Zugangsvoraussetzungen – findest Du unter www.krankenhaus-reinbek.de/pflegeschule

Mit Jan Bode steuern Azubis zum Erfolg

Reinbeker Spedition bildet aus

Reinbek – Wer professionellen Logistik-Service anbieten möchte, braucht bestens geschulte Mitarbeiter. Deshalb setzt die »Spedition Jan Bode« konsequent auf die Ausbildung im eigenen Hause. »Um die Qualität unserer Dienstleistungen auch für die Zukunft zu sichern, kümmern wir uns um eine solide Ausbildung des Nachwuchses. Unser Anspruch ist dabei stets ein hohes Niveau in Praxis und Theorie, um unseren Azubis die bestmöglichen Voraussetzungen für den Einstieg in die Berufwelt zu bieten«, sagt Geschäftsinhaber Jan Bode.

Als Ein-Mann-Betrieb startete der Reinbeker sein Unternehmen im Jahre 2000, heute hat er ca. 150 Mitarbeiter und einen 100 Lkw umfassenden Fuhrpark. Für den 1. August sucht der Betrieb noch Auszubildende in den Bereichen Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (FMKU), Berufskraftfahrer für Lkw mit 12 bis 40 Tonnen, WAB-Züge oder Sattelauflieger sowie Speditions- und Bürokaufleute. «Wir bieten eine übertarifliche Vergütung, ein angenehmes Betriebsklima und eine persönliche Ausbildungsbetreuung«, so Bode. Wichtig dabei sind ihm vor allem Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Motivation: »Wenn das stimmt, kann man auch über etwas schlechtere Noten hinwegsehen«.



Kim Joelle Auert machte eine Ausbildung zur Speditionskauffrau. In ihrer Abteilung laufen alle Organisationsstrippen rund um den Güterverkehr zusammen. Zudem berät sie Kunden über das Leistungsspektrum der Spedition.

Mehr Infos bekommt man im Internet auf bodespedition.de, unter ✆ 040-79750500 oder direkt vor Ort in der Röntgenstraße 27-29 in Reinbek

Bausparkasse Mainz präsentiert neuen Bauspartarif

Mainz – Die Bausparkasse Mainz (BKM) veröffentlicht ein neues Tarifwerk. Mit Darlehenszinsen ab 0,99 Prozent und flexiblen Tilgungsbeiträgen reagiert die Bausparkasse Mainz auf das Konsumverhalten und den veränderten Lebensstil der Kunden.

Einfache Tarifgestaltung

Der neue Tarif »PlusLine« wird in zwei Varianten vorgestellt. Die Tariflinie »HausPlus« richtet sich an Kunden mit Bau-, Kauf- oder Renovierungsplänen. Neben einem günstigen Darlehen stehen hier die schnelle Verfügbarkeit und die anpassbare Zins- und Darlehenshöhe im Fokus. »Dank der Wahlzuteilung kann ein Kunde nach lediglich 24 Monaten Sparzeit ein Bauspardarlehen bekommen«, unterstreicht Dr. Bernd Dedert, Vorstandssprecher der Bausparkasse. Die Tariflinie »ZinsPlus« orientiert sich an den zunächst sparenden Kunden, denen ein garantierter Guthabenzins wichtig ist. Ein später benötigtes Darlehen ist auch in dieser Tarifvariante möglich. Neben einem Basiszins von 0,25 Prozent p.a. profitieren Kunden von einem Sparbonus.

Vor dem Hintergrund steigender Preise und der am Markt diskutierten Zinswende mit höheren Baugeldzinsen rechnet die Bausparkasse Mainz mit einer deutlichen Steigerung der Attraktivität für das Produkt BAUSPAREN.

*Ausbildungsstart am 1. September 2021 und am 1. März 2022. Nur noch wenige Plätze frei!

„IHRE REINIGUNG" TEXTILPFLEGE REINBEK
Bahnhofstraße 17
21465 Reinbek
Mo - Fr 07:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:00 - 13:00 Uhr

Aktuelle Angebote
Teppichreinigungsgerät (Verleih) 24 Std. für 13 €
2x Hosen (reinigen & bügeln) 8,99 €
Daunenjacke ab 13,95 €
Mantel (reinigen & bügeln) 13,95 €
Gardinen/Vorhänge ab 9,95 €
Bettdecke (Daune, Feder, etc.) ab 19,95 €

Ab 30€ kosentloser Abhol- und Bringservice
Telefon: 040/7225656
www.textilreinigung-reinbek.de

BUND-Umweltbrief

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Die Gabione, der vertikale Bruder des Schottergartens

Man sieht sie immer häufiger in deutschen Gärten, die Gabione, der Drahtschotterkasten. Der Markt boomt. Ursprünglich mal als Splitterschutz in Kriegsgebieten oder auch als Lärmschutzwall entlang viel befahrener Straßen und zur Uferbefestigung gedacht, hat diese architektonische Fragwürdigkeit auch hier bei uns Einzug gehalten. Die Baumärkte haben den Trend erkannt und befeuern ihn.

Während der Lärmschutzwall mit Mutterboden gefüllt und anschließend begrünt wird, bleibt die Gabione im Garten nackt. Besitzer dieser Mauer wollen sich abgrenzen, vom Nachbarn abtrennen oder auch Blickschutz haben. Aussehen und Ökologie sind da nebensächlich. Diese »Trockenmauer für Dummies«, wie ein Kolumnist der Süddeutschen Zeitung sie nannte, besteht aus beliebig vielen aneinander gereihten Drahtkörben aus verzinktem Stahl, die ein festes Fundament brauchen und dann mit Steinen gefüllt werden – Korb auf, Stein rein, Korb zu.

Ökologisch ist die Gabione natürlich fragwürdig. So wie im Schottergarten heizen sich die Steine auf, geben die Wärme ab und beeinflussen das Stadtklima. Ohne Vegetation können die Flächen keine kühlende Wirkung entfalten. In der Tierwelt wird die Gabione ebenfalls nur mit geringer Begeisterung aufgenommen.

Und die Steine haben zu einem großen Teil schon eine weite Reise hinter sich, kommen sie doch aus vielen Teilen Europas, manchmal sogar bis aus China.

Wie beim Schottergarten gibt es auch für die Gabione natürlichen Ersatz. Eine Hecke, möglichst mit heimischen Sträuchern, bietet auch einen prima Sichtschutz und sieht auch noch schöner aus! Es müssen deshalb nicht immer Zypressen oder Kirschlorbeer sein. Für die Kosten und den Aufwand einer Gabione gibt es schon Heckenpflanzen und Sträucher in ansehnlicher Höhe beim Gartenfachmarkt Ihres Vertrauens. Tierwelt und Klima werden Ihnen danken.

Übrigens: Wer sich eine Gabione in den Garten stellt, sollte bedenken, dass Trends sehr kurzlebig sein können und was dann...?

Weitere Anregungen für einen naturfreundlichen Garten erhalten Sie unter www.bund-sh.de/bund-tipps/.

Internet: www.bund-stormarn.de

Kontakte: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Jochen Bloch (1. Vors.), ✆ 040-7132550
Renate Sturm (2. Vors.), ✆ 040-72813241

Einwohnerfragestunde – wie geht das?

Reinbek – Die Einwohnerfragestunde (nur in Reinbek heißt sie noch »Kommunalpolitische Fragestunde«) ist gesetzlich geregelt und Pflichtbestandteil jeder Sitzung, ob Stadtverordnetenversammlung oder Fachausschuss. Üblicherweise wird sie kurz nach Beginn einer Sitzung aufgerufen. Sie soll die Dauer von einer Stunde nicht überschreiten. Fragen stellen, Vorschläge oder Anregungen geben dürfen Personen, die in Reinbek ihren Erst- oder Zweitwohnsitz haben.

Häufig werden Fragen zu diversen Themen gestellt, dabei sind die zulässigen Inhalte begrenzt. In den Fachausschüssen sollen Fragen zu dessen Aufgabenbereich gestellt werden. Es muss immer um »Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft«, also um Reinbek gehen.

Geschäfte der »laufenden Verwaltung«, also solche Punkte, über die die Stadtvertretung nicht zu bestimmen hat, sind nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde. Hierzu können natürlich auch Fragen gestellt werden, doch sollten diese beispielsweise per Mail direkt an den Bürgermeister gerichtet werden. Bürgermeister Warmer empfiehlt außerdem, Fragen an die Verwaltung nach Absprache direkt bei einem Termin in der Fachabteilung der Stadtverwaltung zu klären.

Nicht zulässig in der Einwohnerfragestunde sind die Kundgabe politischer Auffassungen oder eigene Stellungnahmen.

Bürgermeister Björn Warmer: »Grundsätzlich ist es wünschenswert, dass Fragesteller die Adressaten ihrer Frage benennen, denn es ist nicht geregelt in der Geschäftsordnung, wer sie beantworten soll.« Für die Beantwortung kommen die politischen Fraktionen und/oder der Bürgermeister oder die anwesenden Vertreter und Vertreterinnen der Stadtverwaltung in Frage.

»Und dann kann es natürlich immer passieren, dass Fraktionen oder der Bürgermeister die Antwort nicht sofort parat haben«, so Bürgermeister Warmer. »In solchen Fällen wird sie nachgeliefert.«

Richtigstellung

Irrtümlich hatte der Reinbeker in der Ausgabe vom 17. Mai 2021 auf Seite 18 berichtet, dass einer der Fragesteller in der Fragestunde am 4. Mai im Bau- und Planungsausschuss nicht in Reinbek ansässig und damit nicht frageberechtigt sei. Das ist nicht richtig. Der Fragesteller hat gegenüber unserer Redaktion erklärt, dass er seinen Zweitwohnsitz in Reinbek hat und damit frageberechtigt ist. Wir bitten den Irrtum zu entschuldigen.

Susanne Nowacki

Reinbek bekräftigt 10-Minuten-Takt bis Aumühle

Reinbek – Einstimmig stellen sich die Reinbeker Stadtverordneten hinter die Forderung gegenüber der Kieler Landesregierung nach einer Taktverdichtung der S-Bahn Linie S21 auf zehn Minuten ab Bergedorf. Mit ihrem Antrag machte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch einmal deutlich, dass mit einer Taktverdichtung in der Metropolregion Hamburg viele Fahrgäste zum Umstieg auf die Schiene gewonnen würden, was zu einer erheblichen Reduzierung des CO_2-Ausstoßes führen würde. Dies war das Ergebnis eines Verkehrsgutachten zur Optimierung des Schienenverkehrs, das im Wirtschaftsausschuss des Landes vorgestellt wurde.

Die besondere Situation Reinbeks mit einer etwa gleich hohen Anzahl von Aus- und Einpendlern bietet diesbezüglich ein großes Potential. Im Herbst sollen die Empfehlungen des Gutachtens von der Landespolitik bewertet und priorisiert werden. Dann will Reinbek ein deutliches Signal nach Kiel senden. Dafür werben auch die Landtagsabgeordneten Lukas Kilian (CDU) und Martin Habersaat (SPD).

Grünen Fraktionssprecher Günther Herder-Alpen fürchtet, dass »der Kieler Landtag den Süden des Landes nicht so auf dem Schirm« habe. Darum sei es geboten, dass alle betroffenen Kommunen nach Kiel melden, dass sie die Umsetzung des Zehn-Minuten-Takt ab Bergedorf nach Aumühle sehen wollen. »Wir sind optimistisch, dass jetzt Umsetzungschancen bestehen.«

Patrick Ziebke, CDU-Fraktionsvorsitzender, sprach sich ebenfalls für mehr Druck in Kiel in dieser Angelegenheit aus: »Es kann nicht schaden, wenn wir deutlich machen, dass im Süden des Landes nicht nur Geld verdient wird, sondern wir auch mobil sein wollen.«

Einstimmig forderten die Stadtverordneten Bürgermeister Björn Warmer auf, das Interesse Reinbeks an einer Taktverdichtung der S21 auf zehn Minuten gegenüber der Landesregierung zeitnah zu bekräftigen. Bürgermeister Warmer berichtete, dass er bei einem BSchnupperkurs 3-D Druc bereits angesprochen hatte. »Daniel Günther hatte gefragt, was er aus Reinbek nach Kiel mitnehmen soll. Und wir können auch nerven«, versicherte Warmer.

Susanne Nowacki

Kirchengemeinde Reinbek-West
Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten um 11.00 Uhr ein!

06.06. Pastor Andreas Turetschek
13.06. Literaturgottesdienst zu dem Buch »Der Gesang der Flusskrebse« von Delia Owens, Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl und Team
20.06. Pastor Andreas Turetschek
27.06. Pastor i. R. Rolf Kemper
04.07. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
11.07. Pastor i. R. Martin Hennig
18.07. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen
25.07. Pastorin Susanne Lehmann

Sonntag, 20. Juni, 18 Uhr, Musikalische Andacht, Pastorin i. R. Regula Rothschuh

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage feiern wir in einer verkürzten Form. Bitte tragen Sie zum Gottesdienst eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung. Wir freuen uns auf Sie!

Leben und Wohnen im Alter

Reinbek arbeitet an seniorengerechter Infrastruktur

Reinbek – Endlich stand die Schaffung einer seniorengerechten Infrastruktur auf der Tagesordnung des Schul- und Sozialausschusses. Amtsleiter Bürgerangelegenheiten Torsten Christ berichtete, dass die Stadtverwaltung im September 2019 den Auftrag bekommen hatte, zusammen mit dem Seniorenbeirat einen Entwurf für eine seniorengerechte Infrastruktur in Reinbek vorzulegen: »Wir sind damit also schon sehr lange befasst.«

Nun gilt es, seniorenrelevante Daten zu erfassen, die einen Überblick verschaffen, wie die Altersstruktur in Reinbek beschaffen ist. Darüber soll jährlich im Ausschuss berichtet werden, um entsprechend reagieren zu können.

Außerdem sollen sowohl online wie auch in einem Flyer Termine und Angebote zusammengestellt werden, die für Senioren von Interesse sind. Dem Vorschlag der FDP, diese Aufstellung auf alle Altersgruppen auszudehnen, hielt Christ entgegen, dass dies seine Abteilung nicht schaffen kann. »Wir haben bereits einen guten Überblick über die Angebote für Senioren, aber nicht für alle Altersgruppen.«

Zum »Wohnen im Alter« solle sich der Bau- und Planungsausschuss als zuständiger Fachausschuss äußern, so Christ. Seniorenbeirat Dr. Heinz-Dieter Weigert betonte, dass es dabei um ein grundsätzliches Thema für Reinbek geht. »Wie können jung und alt solidarischer miteinander umgehen? Es ist unerträglich, dass es für alte Menschen so gut wie keine barrierefreien Wohnungen gibt. Die Mieten steigen und bringen Menschen in Not!« Darum sei Wohnen ein soziales Thema, für das ein Bewusstsein geschaffen werden müsse und das darum in den Sozialausschuss gehöre, so Dr. Weigert.

Einstimmig beschlossen die Politiker, dass die Stadt Reinbek eine bereits in 2013 geforderte Arbeitsgruppe »Leben und Wohnen im Alter« einrichten soll unter Einbeziehung der Ämter, der Politik und der relevanten Gruppen.

Künftig erhebt die Stadt Reinbek vierteljährlich (jeweils zum Quartalsbeginn) die Anzahl freier Plätze in den Heimen und betreuten Wohnanlagen, um einen Überblick über die Belegungssituation zu haben und Bedarfe ableiten zu können.

Dr. Weigert berichtete, dass Reinbeker Senioren auch vielfach im Umland untergebracht sind: »Die Heime sind knackevoll. Die Kapazitäten sind ausgeschöpft. Investitionen lohnen sich nicht, außerdem fehlt das Personal.«

Alternative Wohnmöglichkeiten für pflegebedürftige Menschen könnten in Reinbek entstehen, sowohl im Bestand als auch bei Neubauten. Aber ein entsprechendes Angebot beim Neubau auf Schröders Koppel kam mangels Nachfrage nicht zustande, rief Bernd Uwe Rasch in Erinnerung.

Zu Mobilität und Infrastruktur wurden die Vorschläge wohlwollend vom Schul- und Sozialausschuss an den Umwelt- und Verkehrsausschuss weitergeleitet. Dort soll die Einrichtung von zusätzlichen Bus-Haltestellen, so an Einkaufszentren und in der Nähe von Altenheimen, beraten werden. Der Fahrplan muss zwischen S-Bahn und Busverkehr besser abgestimmt werden. Eine Zehn-Minutentaktung der S-Bahn ist aus Sicht des Seniorenbeirats wünschenswert. Die Fahrplanaushänge sollen gut lesbar und beleuchtet sein.

Barrierefreie Wege und Überwege an allen Bushaltestellen im S-Bahnhofsbereich, an Hauptstraßen, an Einkaufzentren, aber auch in Wohngebieten sollen Teil der seniorengerechten Infrastruktur werden. Pflastermarkierungen für Seheingeschränkte, Errichtung von Straßenschildern an allen Altersheimen sowie eine verbesserte Pflege der öffentlichen Wege oder die Einrichtung von mehr öffentlichen Toiletten sollen das Leben im Alter in Reinbek ebenso erleichtern wie das Aufstellung mehrerer Bänke, um alten Menschen eine kleine Ruhepause auf ihrem Fußweg zu ermöglichen. Auch das Entsorgen von Altglas soll unterstützt werden, da für viele ältere Menschen der Weg zu weit entfernten Containern zu beschwerlich ist, wie Dr. Weigert erläuterte.

Es bestand Einigkeit im Ausschuss, dass nicht alle Probleme im Schul- und Sozialausschuss der Stadt Reinbek vorbereitet und entschieden werden können. Aber die Politiker wollten ein Zeichen setzen, dass sie sich der Aufgaben bewusst sind und sich deren Bearbeitung annehmen wollen. Seniorenbeirat Dr. Weigert dankte dem Ausschuss für dessen Unterstützung in Sachen »Seniorengerechte Infrastruktur«.

Susanne Nowacki

Mehr Transparenz

Reinbeks Politik soll über Baugenehmigungen informiert werden

Reinbek – In Reinbek soll künftig die Kommunalpolitik rechtzeitig über Baugenehmigungen des Bauamtes informiert werden, die vom Bebauungsplan abweichen. Bernd Uwe Rasch (FDP) erinnerte daran, dass es im Jahr 2020 »mehrere Baugenehmigungen gab, die in der Nachbarschaft nicht auf Begeisterung stießen. Die Politik stand außen vor und hatte das Gefühl, kalt erwischt worden zu sein.« Dabei sei es richtig, dass die Erteilung der Baugenehmigung Aufgabe der Verwaltung ist gemäß der Gewaltenteilung nach dem Grundgesetz. Aber die Politik sollte informiert sein, wenn auch die Verwaltung deren Empfehlungen nicht folgen müsse.

Der Stadtverordnete Klaus-Peter Puls hatte bereits im September 2020 eine Vorlage erarbeitet, um die Hauptsatzung der Stadt zu ändern. Dadurch soll mehr Transparenz geschaffen werden, wenn Bauanträge gestellt und genehmigt werden, die von den von der Politik beschlossenen Bebauungsplänen abweichen. Wenn es keine Abweichungen gibt, wird die Politik nicht informiert, auch um die ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitiker nicht zu überlasten.

Puls: »Mit dieser Änderung der Hauptsatzung haben wir eine Möglichkeit gefunden, die Politik mit einer Stellungnahme zu beteiligen. Aber selbstverständlich bleibt der Bürgermeister als oberste Bauaufsichtsbehörde entscheidungszuständig.«

Bürgermeister Björn Warmer begrüßte den Antrag in der Stadtverordnetenversammlung. Die Verwaltung hatte im November eine ähnlich lautende Vorlage erarbeitet, die aber bisher nicht zur Abstimmung kam. Jetzt geht das neue Verfahren in die Praxis. Ob es als ständiger Tagesordnungspunkt im Bauausschuss, möglicherweise nicht-öffentlich, Platz finden wird, muss noch geklärt werden.

Susanne Nowacki

Im Sitzungssaal oder online – wer entscheidet, wo getagt wird?

Missstimmung im Hauptausschuss

Wentorf – Online oder vor Ort im Sitzungssaal: Wo Wentorfs Politiker tagen sollen, darüber scheiden sich die Geister. In der kostengünstigeren Präsenz-Variante tagten der Bürgerausschuss im Kinderzentrum und der Liegenschaftsausschuss in der Gemeinschaftsschule. Währenddessen waren die Ladungsfristen für den Finanzausschuss am 20. Mai sowie den Planungs- und Umweltausschuss am 27. Mai verstrichen. Grund: Es gab keine Einigung über den Sitzungsort. Im Hauptausschuss im Rathaus sei der Konflikt »ein wenig eskaliert«, so Bürgermeister Dirk Petersen. Denn die Vorsitzenden des Finanzausschusses, Torsten Brandt, und des Planungs- und Umweltausschusses, Torsten Dreyer, beide Bündnis 90/Die Grünen, plädieren aufgrund der pandemischen Situation für Online-Sitzungen.

SPD, CDU und Grüne haben in der Sitzung einen Dringlichkeitsantrag mit folgendem Beschlussvorschlag gestellt und mit ihrer Stimmenmehrheit beschlossen: Der Hauptausschuss fordert den Bürgermeister auf, zukünftig die Entscheidungen der Ausschussvorsitzenden zu respektieren und umzusetzen, keine Ladungsfristen verstreichen zu lassen und unverzüglich mit der abgestimmten Tagesordnung und in der vom Ausschussvorsitzenden entschiedenen Form für die Planungs- und Umweltausschusssitzung am 27. Mai 2021 einzuladen. Die FDP und die Fraktion Zukunft Wentorf stimmten dem nicht zu. Der Verwaltungschef widerspricht der Beschlussfassung. Das will er auch noch schriftlich tun. Die Herangehensweise sei rechtswidrig, ist er überzeugt. Das Format einer Sitzung sei in Absprache zwischen Vorsitzendem und Bürgermeister festzulegen. »Parlamentarismus ist in Präsenz abzuhalten. Ich bin der Meinung, dass nach Paragraf 35a der Gemeindeordnung nur im Ausnahmefall online getagt werden darf«, sagt er. Petersen verweist diesbezüglich auf die niedrigen Corona-Inzidenzen im Herzogtum Lauenburg, in Stormarn und in Hamburg, hat sich bei der Kommunalaufsicht rückversichert und sieht sich auch durch entsprechende Hinweise der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Landesverbände bestätigt.

Torsten Dreyer erläutert: »Wir haben mit digitalen Sitzungen bisher sehr gute Erfahrungen gemacht und sogar eine höhere Öffentlichkeitsbeteiligung als bei herkömmlichen Sitzungen. Für eine Ausnahmesituation wie diese Pandemie hat der Gesetzgeber ausdrücklich die Möglichkeit von Onlinesitzungen geschaffen. Die Verantwortung für das Sitzungsformat trägt der Ausschussvorsitzende, dies ist ausdrücklich vom Innenministerium bestätigt. Insofern irritiert es sehr, dass der Bürgermeister auch nach Aufforderung durch den Hauptausschuss seiner Pflicht nicht nachgekommen ist, die Einladungen zu den Sitzungen fristgerecht zuzustellen und somit die betroffenen Ausschüsse nicht tagen können.«

Doch inzwischen sind die nächsten Termine festgelegt: Der Finanzausschuss tagt am Donnerstag, 10. Juni, um 19 Uhr im Rathaus. Der Planungs- und Umweltausschuss ist für Dienstag, 15. Juni, um 19 Uhr - ebenfalls im Rathaus - terminiert.

Christa Möller

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
Zeit zum
Rasenvertikutieren
ab € 0,60/qm
inkl. Rasensaat und Langzeitdünger
Tel. 04155 / 49 85 40 · Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Liegenschaftsausschuss trifft sich am Bergedorfer Weg

Für den Ausbau sollen kranke Bäume weichen

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Der Bergedorfer Weg ist sanierungsbedürftig.

Wentorf – Die nächste Sitzung des Liegenschaftsausschusses, die letzte vor den Sommerferien, wird ein Ortstermin: Am Montag, 7. Juni, treffen sich die Mitglieder direkt am Bergedorfer Weg, um sich ein Bild von den Gegebenheiten zu machen, bevor es in den Sitzungssaal geht. Einzelheiten wird die Verwaltung noch bekanntgeben.

Die Sanierung der Anliegerstraße sorgt schon seit längerem für Missstimmung zwischen Anwohnern und Verwaltung, die sich auch in einer Arbeitsgruppe, der außerdem Vertreter der Politik angehörten, mit dem Thema befassten. Derzeit beschäftigen sich die Beteiligten unter anderem mit den alten Bäumen an der Straße, die teilweise vor Baubeginn gefällt werden sollen. »Wir werden keinen Baum wegnehmen, weil er im Weg steht«, betont Bürgermeister Dirk Petersen. Gefällt werden soll aus anderen Gründen. Betroffen sind drei Berg-Ahornbäume, eine Birke, eine Eiche und vier Linden, die laut Verwaltung Vitalitätsverluste, Schäden und Pilzerkrankungen aufweisen, »die einen längerfristigen Erhalt nicht sichern«.

Der Ausbau soll in drei Abschnitten erfolgen: 1. Von der Einmündung »Am Haidberg« bis zur Kreuzung »Untere Bahnstraße«, 2. von der Kreuzung »Obere Bahnstraße / Waidmannsgrund« bis zur Kreuzung »Am Petersilienberg« und 3. von der Kreuzung »Am Petersilienberg« bis zur Marienburg. Abschnitt 1 und 2 sollen auf 4,50 Meter ausgebaut und die östliche / westliche Fahrbahngrenze verschoben werden, um die Straßenbäume zu schützen. In einigen Bereichen soll LKW-Begegnungsverkehr ermöglicht werden. Im 3. Abschnitt soll ein verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. *Christa Möller*

Zunehmender Unterhaltungsaufwand und reichlich Sanierungsbedarf

Bekommt Wentorf eine neue Skateranlage?

Wentorf – »Diese Anlage ist eigentlich eine Fehlkonstruktion«, sagt Bürgermeister Dirk Petersen bezüglich der vor rund 20 Jahren eröffneten etwa 1.000 Quadratmeter großen Skateranlage am Jägerstieg/Ecke Südring. In der Vergangenheit hatte es keine Erneuerungsmaßnahmen gegeben, nun besteht reichlich Sanierungsbedarf. Zum einen seien die Elemente zum Teil nicht der Nutzung entsprechend ausgewählt worden, wie der Verwaltungschef erläutert, und andererseits zeige sich die nicht ideale Materialauswahl jetzt in den baulichen Mängeln. Aufgrund des zunehmenden Unterhaltungsaufwands schlug die Verwaltung, nicht zuletzt mit Blick auf die Entwicklung im Skatesport, im Liegenschaftsausschuss eine Neuplanung vor.

Dafür gibt es jetzt sogar mehr Platz, denn die Gemeinde hat eine knapp 530 Quadratmeter große benachbarte Teilfläche eines Gewerbegrundstücks erworben, so dass das Grundstück jetzt etwa 3.200 Quadratmeter groß ist. Dort wäre eine 1.500 Quadratmeter große neue Skaterfläche zuzüglich Nebenanlagen möglich. Dafür votierten die Ausschussmitglieder einstimmig, die Mittel sollen im Haushalt 2022 und den folgenden Haushalten eingeplant werden.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Die Skateranlage am Jägerstieg ist erneuerungsbedürftig.

Eine auf Skateranlagen spezialisierte Fachfirma soll jetzt ein erstes Planungskonzept erstellen, das die Grundlage für die Befragung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bilden wird, die die Anlage nutzen. Im nächsten Jahr soll dann ein Landschaftsarchitekt mit Planung und Ausführung beauftragt werden, die Umsetzung ist für 2023 avisiert. Die Planungskosten werden anhand vergleichbarer Projekte in anderen Kommunen mit bis zu € 60.000 beziffert, für den Bau werden bis zu 350.000 Euro zu veranschlagen sein. Maximal 150.000 Euro Fördermittel können bei der AktivRegion beantragt werden. *Christa Möller*

Ausschuss fasst Grundsatzbeschluss zum Holzvogtland

Fortsetzung von Seite 1

Schon in der Fragestunde zu Sitzungsbeginn hatte eine Reinbekerin auf die Folgen weiterer Bebauung von Freiflächen hingewiesen. Sie sprach sich für die Gesunderhaltung der natürlichen Umgebung aus durch Biodiversität. »Eine gesunde und geschützte Umwelt hat immense Auswirkungen auf unsere Gesundheit!« Auch die Belastung für das Grundwasser, aus dem unser Trinkwasser gewonnen wird, durch weitere Bodenversiegelungen und die Auswirkungen auf die Kanalisation durch weitere Wohngebäude sprach sie an.

Einhellig betonten die Ausschussmitglieder, dass sich die Reinbeker Kommunalpolitik der Herausforderungen bewusst ist. Es gelte einen Ausgleich zwischen den ökologischen, ökonomischen und sozialen Ansprüchen zu finden. Wie langfristig dieser Schutz der ortsabgrenzenden Flächen gelten wird, hängt auch von den künftigen Mehrheiten in der Stadtverordnetenversammlung ab. Diese könnten sich nach den nächsten Wahlen schon ändern, betonte Günther Herder-Alpen.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehrsplanung sprach sich einstimmig für den Grundsatzbeschluss aus, die genannten Flächen außerhalb des Quartiers Kampsredder von Bebauung freizuhalten. Anders als bei einer Bürgerinitiative, die sich für dieses Ziel einsetzen würde, kann damit die Planung das Gebiet länger als zwei Jahre schützen und dessen Versiegelung verhindern. *Susanne Nowacki*

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN ◦ VORSORGE GMBH
Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet. P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar
Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg
Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf
Waldstraße 19
21524 Brunstorf

Sonne, Wasser, Wind und Regen!

Egal, wie das Wetter ist!
Bei uns sind Sie gut beraten!
Beratung · Planung · Ausführung
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen" der Landespolizei Schleswig-Holstein.
Einbruchsschadenbeseitigung · Reparaturen

seit 1930
TISCHLEREI FISCHER
Inhaber Björn Elfert
Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst
www.tischlerei-glinde.de

VHS-Gebührenerhöhungen werden erneut beraten

Seniorenbeirat sieht die Notwendigkeit zu lebenslangem Lernen gefährdet, wenn sich Rentner und Pensionäre die Gebühren nicht mehr leisten können.

Reinbek – Dr. Brigitte Oels, Dozentin an der VHS Sachsenwald und Vorsitzende deren Fördervereins, hatte sich mit einem offenen Brief an Bürgermeister Björn Warmer gewandt, nachdem im Ausschuss für Jugend, Schule und Kultur teils erhebliche Gebührenerhöhungen beschlossen wurden (DR berichtete). Diese standen auch in der Stadtverordnetenversammlung am 20. Mai auf der Tagesordnung, wurden aber aufgrund zahlreicher Änderungsanträge in den Ausschuss zurückverwiesen.

Dr. Oels wandte sich in der kommunalpolitischen Fragestunde noch einmal an die Kommunalpolitik und warnte vor den Auswirkungen zu hoher Gebühren. Kurse könnten entfallen, das Angebot schrumpfen, weil sich Teilnehmende die Gebühren nicht mehr leisten können oder wollen.

»Wie vereinbart sich der Beschluss unter TOP 19 mit dem Grundsatz, lebenslanges Lernen zu fördern? Ich erwarte die Rücknahme des Beschlusses zugunsten einer gut funktionierenden VHS!«, betonte Dr. Brigitte Oels. Sie hatte zusammen mit Experten und der Verwaltung einen Entwurf zu den Gebühren, die seit 2015 nicht erhöht wurden, erarbeitet. Dieser Vorschlag wurde im weiteren Verlauf der politischen Beratungen verändert. Statt 30 Prozent der Raumkosten sollen nun 50 Prozent auf die Gebühren umgelegt werden.

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Simon Bauer leitet die VHS Sachsenwald und möchte das umfangreiche Angebot aufrechterhalten, das zweimal im Jahr in einem Programmheft vorgestellt wird.

Bernd Uwe Rasch (FDP) wies auf die verbesserten Ermäßigungen in der geplanten neuen Satzung hin. Außerdem seien, so Rasch weiter, in den Jahren seit 2015 Renten und Löhne erheblich gestiegen. »Aber ich kann Sie beruhigen. Es liegen zahlreiche Änderungsanträge vor, die im Ausschuss beraten werden sollen. Es ist wohl eine Mehrheit dafür, nicht bei 50 Prozent Raumkosten-Umlage zu bleiben.« Oberstes Ziel sei es, das VHS-Angebot zu erhalten.

Die GRÜNEN sind laut Günther Herder Alpen bei den Forderungen von Dr. Oels. »Der Beschluss des JSK ist nicht tragbar. Wir müssen einen anderen herbeiführen, die Leistungsfähigkeit der VHS erhalten und tragbare Gebühren und Ermäßigungsgrundsätze vereinbaren. Ich setze auf einen guten Beschluss im Ausschuss.«

Die SPD-Fraktion hat zwar im Ausschuss den Erhöhungen zugestimmt, bekannte deren stellvertretender Vorsitzender Philipp Quast, aber inzwischen ihre Position überdacht. »Wir sind jetzt der festen Überzeugung, dass eine gute Lösung möglich ist, die alle zufriedenstellen wird.« FORUM21 fordert eine moderate Erhöhung. Eine gemeinsame Lösung zu finden, sei das Ziel aller Fraktionen, so Leif Fleckenstein.

»Es gehört auch zum Leitbild der Stadt, dass zukünftige Generationen nicht übermäßig belastet werden«, betonte Patricke Ziebke (CDU) die Notwendigkeit, steigenden Kosten Rechnung zu tragen. Diese würden den Stadthaushalt belasten, wenn sie nicht durch Gebühren abgedeckt werden. Ziebke stören vor allem VHS-Sportkurse. Diese seien sehr ärgerlich, weil sie in direkter Konkurrenz zu den Reinbeker Sportvereinen stünden. »Das muss nochmal diskutiert werden mit Fokus auf eine ausgeglichene Gebührensatzung.«

Der Seniorenbeirat sieht die Notwendigkeit zu lebenslangem Lernen gefährdet, wenn sich Rentner und Pensionäre die Gebühren nicht mehr leisten können. Nicht alle können die Ermäßigungen nutzen, weil sie nicht die Voraussetzungen erfüllen. »Dass zum Beispiel digitales Wissen für Senioren lebensnotwendig ist, hat doch gerade die aktuelle Lage gezeigt«, betonte Seniorenbeirat Dr. Heinz-Dieter Weigert.

Nun werden im Ausschuss für Jugend, Schule und Kultur am 1. Juni um 19.30 Uhr im Sachsenwald-Forum die zahlreichen Änderungsvorschläge aus den Fraktionen beraten und sicherlich hoffen viele Bildungsinteressierte auf gute Beschlüsse zu den künftigen VHS-Gebühren. *Susanne Nowacki*

Wohnen im Grünen

Röntgenstraße 34 · 21465 Reinbek
Telefon 0 40 – 8 19 71 92 – 0
Telefax 0 40 – 8 19 71 92 – 50
E-mail info@bg-sachsenwald.de
www.bg-sachsenwald.de
Baugenossenschaft Sachsenwald

AWO Migrationsberatung und Spendenparlament Reinbek helfen Familien in finanzieller Not

FOTO: AWO SH

v. li. Dieter Kwoll, Spendenparlament Reinbek e.V. und Birte Schweins Migrationsberatung Schleswig-Holstein AWO Interkulturell.

Reinbek – Mit großer Freude hat die AWO Migrationsberatung vom Spendenparlament in Reinbek 7500,- € entgegengenommen. Von diesem Geld wurden jeweils 150 Gutscheine für EDEKA und für ROSSMANN besorgt, die jetzt an bedürftige Familien in Reinbek, die sich in der Beratung der AWO, in der Betreuung der Flüchtlingsinitiative oder im Kontakt mit dem Familienzentrum Reinbek befinden, verteilt werden. Viele Betroffene können zurzeit keine Arbeit bekommen oder haben diese aufgrund der Corona-Pandemie verloren.

Birte Schweins von der AWO: »Der lange Lockdown hat bei vielen Familien die Lage weiter verschärft, da die Angebote wie die Sozialkaufhäuser oder die Tafel zum Teil geschlossen werden mussten oder auch die Verpflegung in Schulen und Kindertagesstätten für die Kinder weggefallen ist. Daher freuen wir uns sehr, dass wir die Familien mit diesen Gutscheinen in dieser schweren Zeit unterstützen können.«

Die Gutscheine werden voraussichtlich in der kommenden Woche an die Familien verteilt.

TERMINE DER PARTEIEN

Partei *Die Linke* fordert mehr bezahlbaren Wohnraum

Reinbek – Am Sonnabend, 12. Juni, 10 Uhr, lädt *DIE LINKE.Reinbek/Oststeinbek/Glinde* vom Kreisverband Stormarn Auf dem großen Ruhm/Ecke Mühlenredder zur Kundgebung für bezahlbaren Wohnraum. Der Reinbeker Thies Wilkening: »Wohnen ist ein Menschenrecht! Allein in Reinbek stehen etwa 300 Familien und Einzelpersonen auf der Warteliste für eine Sozialwohnung, es gibt aber nur 211 entsprechende Wohnungen, und die sind allesamt belegt. Im ganzen Kreis Stormarn ist die Anzahl der Sozialwohnungen seit 2014 um über 12% gesunken.«

Die Partei *DIE LINKE* hält es deshalb für dringend notwendig, preiswerten Wohnraum zu schaffen, damit dem Profitinteresse der Immobilienkonzerne etwas entgegengesetzt wird. Thies Wilkening: »Auf Bundesebene brauchen wir einen Mietendeckel, wie Berlin ihn bereits hatte.«

DIE LINKE fordert u.a.:

- Erstellung eines Mietenspiegels – »bisher fehlen für Reinbek zuverlässige Daten über den Wohnungsmarkt.«
- Gründung einer öffentlichen Wohnungsbaugesellschaft auf kommunaler oder Kreisebene.
- Nicht-profitorientierten Wohnungsbau durch Genossenschaften und die öffentliche Hand.

LESERBRIEFE

Betr.: Reinbek: Positive Signale für Quartiersprojekt, Hamburger Abendblatt (Stormarnteil 19.5.2021)

Sie tut mir leid, meine geliebte Stadt Reinbek…

Eigentlich begann der Mittwochmorgen ganz friedlich, bis zu dem Augenblick, wo ich den Artikel im Hamburger Abendblatt las. »Positive Signale für Quartiersprojekt«. Schon der erste Satz: »Die Zeit drängt. Alsbald muss sich die Reinbeker Politik entscheiden,…« oder »Je länger das Vorhaben in der Warteschleife steckt, umso teurer wird es mit der Baukostensteigerung.« »Wenn binnen neun Monaten keine Klarheit herrscht, dann ist es auch nicht gewollt.«, laut Dusenschön. JA!! Genau Herr Dusenschön, es ist nicht gewollt! Wann fragen Sie denn endlich mal die Bürger aus Schönningstedt, Wohltorfer Straße und die anderen direkt betroffenen Bürger?

Ihre Herangehensweise ist schon sehr geschickt, erstmal alle Parteien fragen, was sie denn gerne hätten, alle Wünsche in einen Topf schmeißen, in einer Online Präsentation vorstellen, in der natürlich sich jede Partei mit ihren vorher geäußerten Wünschen wiederfindet und zufrieden ist. Und fertig ist dieses IRRE Bauvorhaben, was Reinbek das Genick brechen wird!

Leider hat es doch tatsächlich den Anschein, als lassen sich die Reinbeker Politiker von den Investoren die Pistole auf die Brust setzen und leider läuft es da gerade in die falsche Richtung. Kennzahlen, Verkehrsgutachten und fiskalische Wirkungsanalyse in Zeiten von Corona – also einer nicht »normalen« Alltagssituation zu Grunde zu legen, sind schlicht weg unglaubwürdig und nur zielführend für Investoren.

Und dann kommt mein Lieblingssatz: »Als Gegenleistung für das Baurecht schenkt das Unternehmen Reinbek eine Kindertagesstätte mit Platz für 60 Jungen und Mädchen.« DANKE, Herr Dusenschön und Herr Krieger, Danke! Das ist ja soo großzügig und sozial von Ihnen!... Und so uneigennützig!

Bauen Sie dazu auch gleich noch die passenden Schulen? Da diese, wie Sie ja sicherlich aus ihren eigenen vorgelegten Analysen wissen müssten, jetzt schon völlig überfüllt sind.

Oder gibt es dazu aus Sicht ihrer »Experten« grundsätzlich auch keine Bedenken – genauso wenig wie es ihre Verkehrsgutachter sehen. Ich bin jetzt schon gespannt – wie toll es laufen wird mit einer vierarmigen Kreuzung oder einem 35 m-Durchmesser-Kreisel… Glückwunsch an alle, die diesen Wahnsinn unterstützen. Beschweren sie sich später nicht, wenn der Rettungswagen nicht rechtzeitig bei ihnen ankommt, weil auf der Schönnigstedterstraße das tägliche Verkehrschaos ab da an, kein Durchkommen mehr zulässt.

Unsere Rettungsdienste fahren schon heute am Limit und die überlasteten Straßen Reinbeks machen das Einhalten der vorgegebenen Anfahrtzeiten jetzt schon fast unmöglich. Fragen sie später nicht nach, warum die Bewohner des Quartiers Kampsredder doch alle eigene PKWs haben und es doch viele Pendler sind… 6 Elektrofahrzeuge für den Mobilitäts-Hub?? Bei 230 Wohneinheiten?? Und die Lastenfahrräder? Fahren die dann auch auf der Straße oder auf Reinbeks besonders hervorragend ausgebauten Fahrradwegen? Oder sind die nur zum Pendeln innerhalb des Quartiers gedacht… Kita-Bürgerhaus-Kita-Spielplatz-Kita-Cafe…?

Merkt hier denn keiner den Bluff? Die schöne Bullerbü-Welt, die uns da gekonnt in Szene gesetzt wird, hat nur ein Ziel: Die Investoren noch reicher zu machen! Reinbeks Klima- und Umweltschutzkonzepte geraten hier in Vergessenheit. Und somit können wir uns vom »grünen« Reinbek endgültig verabschieden.

Vielen Dank an die Herren Dusenschön und Krieger für all ihr unermüdliches und uneigennütziges Arrangement, Reinbek um eine »Wohnsiedlung« mit besonderem Prädikat »Nachhaltig« bereichern zu wollen und das natürlich nur zu unser aller Wohl. Wobei sich die Nachhaltigkeit sicherlich eher auf ihren Bankkonten widerspiegeln wird und nicht in Reinbeks Natur.

Vielen Dank an Reinbeks Politiker, die sich eine rosarote Brille haben aufsetzen lassen und nicht den Mut haben, uns Reinbekerinnen und Reinbekern durch einen Bürgerentscheid eine echte demokratische Entscheidung treffen zu lassen.

Entschuldige meine geliebte Stadt Reinbek, es tut mir weh, mit ansehen zu müssen, was Menschen mit dir machen, weil sie den Hals nicht voll kriegen können.

Patricia Böge, Schönningstedt

Betr.: Der historische Lehrpfad in Wentorf, DR v. 17.5.2021, S. 8

Wirft der geplante Lehrpfad schon seine Schatten voraus?

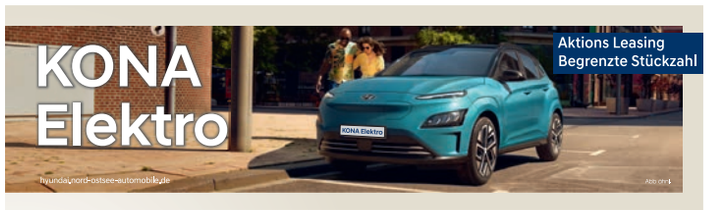
»Ein Hauch der Gründerzeit in Wentorf weht wieder ‚An der Hege'«. So beschreibt Hildegard Ballerstedt in ihrem Buch »Herrschaftliche Zeiten. Zur Geschichte der Villenviertel in Wentorf« den Zustand der Villa »Miraflores« An der Hege, nachdem das rührige Ehepaar Dr. Bernd und Christel Kirsten 1994 die umfangreichen Instandsetzungsarbeiten an dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude abgeschlossen hatten. Die beeindruckende neobarocke Villa hat eine interessante, auch mit der Verwaltung der Gemeinde verzahnte Geschichte. Sie wurde zwischen 1912 und 1914 als eine der letzten herrschaftlichen Villen in Wentorf für den Überseekaufmann Eduard Fellmer (1852-1924) gebaut.

Nach seinem Tod bewohnte seine Witwe das Anwesen bis 1931. Nach einigen Jahren Leerstand kaufte die Wentorfer Gemeinde 1934 das Gebäude zu einem erheblich unter dem Verkehrswert liegenden Preis (Arisierung?) und veränderte es für seine Zwecke als Rathaus und für die Büros einiger NSDAP-Gliederungen. 1989 fiel das nach dem Krieg nur noch als Rathaus fungierende Gebäude einem Brandanschlag zum Opfer, der es nötig machte, dass die Verwaltung nach einigen Jahren eines Provisoriums in das heutige Rathaus in der Hauptstraße umzog. Drei Jahre später ging die Villa in die Hände des genannten Ehepaares über. Im Vorjahr wurde das Haus an einen nicht genannten Käufer veräußert.

Als Spaziergänger kann man nun zweierlei beobachten: 1.: Im Einfahrtsbereich hat der neue Eigentümer einen Sichtschutz angebracht, der es verhindert, dass man die schöne Villa, die sich ja weit entfernt vom Einfahrtsbereich befindet, überhaupt noch wahrnehmen kann. 2.: Die etwa 40x30 cm große Tafel an der Mauer des Einfahrtsbereiches, auf der eine etwa fünf oder sechs Zeilen umfassende Kurzfassung der Geschichte des Hauses vermerkt war, ist plötzlich verschwunden. Was steckt dahinter? Wie man dem REINBEKER vom 17. Mai 2021 entnehmen konnte, war eine die Wentorfer Politiker überzeugende Idee entstanden. Sie beinhaltete die Einrichtung eines »historischen Lehrpfades« mit QR-Code-Tafeln an den historischen Gebäuden Wentorfs. Hierbei war die Villa »Miraflores« natürlich einer der prominentesten der 14 Haltepunkte. Wie der REINBEKER weiter berichtete, war die Verwirklichung dieser Idee allerdings wegen Corona gerade auf nächstes Jahr verschoben worden.

Gibt es da einen Zusammenhang mit dem was hier jetzt zu beobachten ist? War die Entfernung der Tafel und die Anbringung des Sichtschutzes schon Ausdruck des neuen Eigentümers, die Anbringung eines QR-Codes zu verweigern? Es stellen sich weitere Fragen: Ist die verschwundene Tafel nicht Teil des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes? Darf der Eigentümer eines unter Denkmalschutz stehenden Anwesens sein Gebäude einfach verstecken? Macht ein »historischer Lehrpfad« Sinn, wenn Gebäude gar nicht zu sehen sind? Muss hier die zuständige Denkmalschutzbehörde nicht sofort eingreifen? Wenn an diesem wichtigen Gebäude ein QR-Code nicht angebracht werden darf, wird der »Historische Lehrpfad« allerdings schon vor seiner Geburt gestorben sein. Schade!

Dr. Claus Gossler



HYUNDAI KONA Elektro
Select - Privat-Leasing
Elektro / 100 (136) kW (PS)
1-stufiges Reduktionsgetriebe
Rückfahrkamera / Einparkhilfe / u.v.m.

Verbrauch: Reichweite innerorts 435 km
Reichweite außerorts 305 km
Stromverbrauch kombiniert 14,3 kWh/100 km
CO_2-Emission kombiniert 0 g/km

Fahrzeugpreis inkl. Überführung und Zulassung	37.000,- EUR
Ihr Händler-Nachlass	6.860,- EUR
Sonderzahlung	6.000,- EUR
(Beantragen Sie nach Lieferung die BAFA-Prämie!)	
Laufzeit	24 Monate
Gesamtfahrleistung	20.000 km
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Gebundener Sollzinssatz p.a	0,99 %
Leasingrate mtl.:	**189,- EUR**

Nord-Ostsee Automobile
Lust auf Leistung
HAMBURG Reinbeker Redder 88
SCHWARZENBEK Hamburger Str. 96-98
HAMBURG Winsener Str. 185
7 x in Hamburg und Schleswig-Holstein
040-822129743
hyundai-aktion@nord-ostsee-automobile.de

HYUNDAI

8 Jahre Garantie*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Servicehefte), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Servicehefte. Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen) und für den IONIQ Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq)). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für IONIQ Elektro bis zu 200.000 km, je nachdem was zuerst eintritt.
Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.
**Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. HYUNDAI Ziel-Finanzierung auf Basis der UVP der Hyundai Motor Deutschland GmbH. Bonität vorausgesetzt. Den verbindlichen Endpreis, einschließlich anfallender Nebenkosten, erfahren Sie bei Ihrem Hyundai-Vertragshändler. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungspakete und Sonderzubehör enthalten, die im Finanzierungsangebot nicht berücksichtigt sind. Vorstehende Jahreszins-Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6a Abs. 4 PangV zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommender Verträge da. Verbraucher haben gemäß § 355 und § 495 BGB ein Widerrufsrecht. Nur begrenzte Stückzahl- solange Vorrat reicht.

VERSPANNUNGEN

Schlecht durchblutete Muskeln, ungünstige Körperhaltungen und falsche Bewegungen verursachen Verspannungen. Nehmen Sie daher Ihre Haltung und Bewegung bewusst wahr, z.B.:

- Halten Sie Ihren **KOPF** gerade. Ziehen Sie Ihren Hinterkopf am gedachten „Goldenen Faden" nach oben und vermeiden Sie das Vorschieben des Kinns.
- Bewegen Sie Ihre **SCHULTERN** nach hinten-unten und vermeiden Sie das Hochziehen der Schultern.

Stärken und dehnen Sie täglich Ihren Rücken. Schieben Sie z.B. in der Armvorhalte beide Schultern vor und zurück:

Ich zeige Ihnen weitere Übungen, vereinbaren Sie gern einen Termin:

Britta Gerlach-Bogumil
Gesundheits- & Ernährungsberaterin
Mobil **0172 - 26 41 444**
www.gerlach-bogumil.de

Pläne für die Neugestaltung des Schulumfeldes

51 Parkplätze, eine Streuobstwiese und ein erweiterter Spielplatz

Aumühle – Im Bereich des Schwarzen Weges an der Aumühler Grundschule wurde in den vergangenen Wochen gründlich aufgeräumt. Die gefällten Bäume wurden abtransportiert, die Fläche für den Bau der neuen Parkplätze vorbereitet.

»Die Planungen haben jetzt begonnen«, so Aumühles Bürgermeister Knut Suhk. Am Auftaktgespräch am 26. Mai haben die Gemeindevertreter Volker Johannsen, Eckard Jantzen, Uwe Edler, der Bauhofleiter Dennis Kroppp, ein Vertreter der Amtsverwaltung in Dassendorf sowie der Planer Horst Kühl und die Landschaftsarchitektin Lena Lichtin teilgenommen.

»Wir hoffen auf einen Baustart nach den Sommerferien«, so Suhk. Für die Gestaltung der Parkplätze und die Erweiterung des Spielplatzes sind im Gemeindehaushalt 370.000 Euro eingestellt, weitere 50.000 Euro sind für die benötigten Spielgeräte vorgesehen.

Die SPD hat verschiedene Vorschläge zur Neugestaltung des Umfeldes der Schule vorgestellt.

FOTO: STEFANIE RUTKE

Die Planungen für die neuen Parkplätze beginnen.

Dazu gehört die Anlage einer Streuobstwiese mit historischen Obstsorten im Bereich hinter den neu zu schaffenden Parkplätzen. Die Gestaltung des Areals des ehemaligen Schulwaldes soll nach der Idee der SPD der Schule und dem Schulverein als Nutzern überlassen werden. Die restliche Fläche bis zum Schwarzen Weg soll sich wieder zu einem Wald entwickeln. Hier müssen 1.700 Quadratmeter wieder aufgeforstet werden. Der Waldrand entlang des Weges an der Sporthalle soll als Gehölz- und Strauchstreifen neu bepflanzt werden. Und für die Fläche beim neuen Pfadfinderheim stellen sich die Kommunalpolitiker die Gestaltung und Ausführung durch die Pfadfinder vor.

Stephanie Rutke

Idee für eine Mitfahrerbank

Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport Aumühle

Aumühle – Braucht Aumühle eine Mitfahrbank? Mit dieser Frage wollen sich die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport im Rahmen ihrer nächsten Sitzung am Montag, 7. Juni, um 20 Uhr im Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstr.18 beschäftigen.

»Das Thema kam auf, weil es diese Bänke in Nachbargemeinden gibt«, erklärt der Ausschussvorsitzende Uwe Edler (SPD). Interessant sein könnte diese Alternative zur Fahrt im eigenen Auto oder mit dem Bus für diejenigen, die von Aumühle aus in Richtung Dassendorf zum Beispiel ins Amt Hohe Elbgeest unterwegs sind. Die Buslinie 8820 verkehrt hier (ab S-Bahnhof Aumühle) werktags von 5.42 bis 20.42 Uhr stündlich und an den Wochenenden stündlich und ab 14.42 Uhr alle zwei Stunden. »Es wurde beobachtet, dass einige Bürger versuchen, per Anhalter nach Dassendorf zu gelangen«, so Edler. Die Mitfahrbank sei zunächst einmal eine Idee, die diskutiert werden soll.

Stephanie Rutke

FOTO: STEPHANIE RUTKE

Mitfahrbänke gibt es in den umliegenden Gemeinden.

Stühlerücken in den städtischen Gremien

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Dirk du Pin (re.) und Hans-Joachim Schulze-Hortung sitzen jetzt für die SPD in der Reinbeker Stadtverordnetenversammlung.

Reinbek – Die beiden langjährigen SPD-Politiker Tomas Unglaube und Andrea Bachstein-Unglaube waren vor einigen Wochen von ihren politischen Ämtern zurückgetreten. Nun folgten in der Stadtverordnetenversammlung einige Umbesetzungen, die dadurch notwendig wurden.

In der Stadtverordnetenversammlung rückten Dirk du Pin und Hans-Joachim Schulze-Hortung nach. Den Vorsitz im Schul- und Sozialausschuss übernimmt Gerd Prüfer von Tomas Unglaube. Im Umweltausschuss ist nun Philipp Quast der neue stellvertretende Vorsitzende.

Der SPD-Stadtverordnete Henry Kern wurde zum 3. stellvertretenden Bürgermeister gewählt und auf sein neues Amt vereidigt. Erster stellvertretender Bürgermeister ist für die CDU weiterhin Peter Huschke. Die GRÜNE Christel Osbahr ist die 2. Stellvertreterin von Bürgermeister Björn Warmer.

Die Stadtverordneten genehmigten im weiteren Sitzungsverlauf Ausgaben in Höhe von rund 56.000 Euro für zwei Bestellungen von Selbsttests für die Mitarbeitenden der Stadt Reinbek. Bereits Anfang März war die erste Bestellung rausgegangen. Haushaltmittel standen dafür nicht zur Verfügung. Trotzdem war die Bestellung dringend geboten aufgrund langer Lieferzeiten. Die Gefahr für Leib und Leben der Mitarbeitenden der Stadt Reinbek durch eine COVID 19-Infektion und die Notwendigkeit, den Dienstbetrieb in der Stadt Reinbek aufrecht zu erhalten, erforderten schnelles Handeln. Durch den einstimmigen Beschluss der Stadtverordneten stehen jetzt die nötigen überplanmäßigen Mittel im Haushalt bereit.

Susanne Nowacki

Die neue Landesverordnung verschärft die Regelungen für Bibliotheken

Reinbek – Nach der neuen Landesverordnung vom 17. Mai können Besucher die Stadtbibliothek erst betreten, wenn sie eine der drei Nachweise erbringen:

- Einen negativen Coronatest nicht älter als 24 Stunden, aus einem offiziellen Testzentrum,
- Nachweis über einen vollständigen Impfschutz.
- PCR-Test, der eine überstandene Coronaerkrankung bescheinigt.

Diese Regelungen gelten für alle Personen ab sechs Jahren.

Eine Rückgabe von Medien ist nach wie vor kontaktlos vor der Bibliothek möglich.

re-tweet

Demokratie und poetry . . .

zwischen denen stimmt nicht die Chemie, denn Kunst und Demokratie ist ein Widerspruch, Claus Peymann schmäht, doch hat die Demokratie, sagt Philip Manow, Professor in Bremen, manch' Aporie in den Genen, was uns neugierig macht auf den Versuch, wie Viktoria Bergemann beim Slam im Schloss begegnet dem Fluch.

Demokratie lebt nicht von Zwang, sagt Angela Merkel, sondern von geteiltem Wissen und von der kritischen Debatte. Doch ist sie keine Hängematte, steuert Carola Veit hinzu, und auch der Streit ist in ihr nicht tabu, so wusste Helmut Schmidt schon vor vielen Jahren den Lesern der ZEIT zu offenbaren; ja Streit ist sogar ihre Prämisse, auch wenn er zeitigt manche Risse, ist doch die Demokratie eine dynamische Gemeinschaft potenzieller Dissidenten, wie Philosoph Markus Gabriel lehrt seinen Studenten, wofür auch das Spektakel kürzlich sprach, als die Liebe zwischen Söder und Laschet zerbrach.

In der Stärke, mit Gegensätzen respektvoll zu leben, sieht Klaus Töpfer demokratischen Segen, für Annalena Baerbock er vom Wechsel lebt, wofür sie demnächst Plakate klebt, Heinrich Wefing lobt ihr Heil, weil sie bändigt der Mehrheit Tyrannei, dabei darf sie nicht am Betriebstor enden, in einem Essay fordert aus Basel Professor Nachtwey.

Dazu braucht sie das Recht, dass die Masse nicht nach Belieben kann schalten und walten, sondern wird gezähmt durch Gebot und Pflicht, mahnt Stephan Harbarth vom Bundesverfassungsgericht. Denn Demokratie ist eine Frage von Menschenwürde, erinnert Mats Hellström an Olof-Palme.

Und doch drohen der Demokratie Gefahren, konnte die Welt aus den USA erfahren, worauf Sloterdijk zeigt, dass gewöhnliche Wahlen in sich tragen das Potenzial, Demokratien demokratisch zu begraben – und das ganz legal.

In dieser Krise, so Roger de Weck, kommt mit der »Kraft der Demokratie« der liberale Rechtsstaat zum Come-back, nur dieser garantiere die Teilung von Macht, und das hat er klar zu Papier gebracht.

Antirassismus, so sagt es die Schweizerin Ruth Dreifuss, ist Grundlage einer Demokratie. Dazu zählen aber auch Inklusion und Distribution, Stephan Lessenich argumentiert für seine Version.

Die Freiheit der Presse ist eine Säule unserer Demokratie, und gäb es nicht Seehofer, wir wüssten es nie. Für Scholz Demokratie ganz einfach heißt, dass man sich von unterschiedlichen Standpunkten aus fähig für Lösungen erweist.

So sieht in Demokratie – statt politischer Herrschaftsform – Till van Rahden vor allem eine Lebensform, zu der neben Respekt auch Toleranz gehört und wo kein Shitstorm jäh die Tage stört.

»Gäbe es ein Volk von Göttern, so würde es sich demokratisch regieren«, lässt sich Jean-Jacques Rousseau im »Contrat social« zitieren. Doch »für uns Menschen passt eine so vollkommene Regierung nicht.«, so seine Meinung – und der Schluss vom Gedicht.

Hartmuth Sandtner

KULTUR MIT TEST UND MASKE – MIT SICHERHEIT KULTUR!

Sachsenwald-Slam – DEMOKRATIE

Reinbek – Am Dienstag, 8. Juni, 19.30 Uhr, laden das Kulturzentrum Schloss Reinbek, die Reinbeker Slammerin Victoria Helene Bergemann sowie die Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh, gemeinsam ein zu einem besonderen *Sachsenwald-Slam* mit einem bewegenden und hochaktuellen Thema: Demokratie. Die eingeladenen Poetinnen und Poeten setzen sich diesmal in ihren Texten mit den politischen Grundpfeilern unseres Zusammenlebens auseinander. Es werden einige der bekanntesten Poetry-Slammer Norddeutschlands auftreten.

Die Flensburgerin Selina Kristin Seemann lebt heute weiter im Süden, bei Kiel. Ihre ersten Auftritte bei Poetry-Slams hatte sie 2010, dann kamen ihr jedoch Abitur und Studium dazwischen und sie kehrte erst 2016 zurück auf die Bühne. Seitdem hat sie es geschafft, das Finale der Schleswig-Holstein Meisterschaften zu erreichen, den NDR Poetry Slam auf Plattdeutsch zu gewinnen und Stammautorin bei der größten und erfolgreichsten Lesebühne Schleswig-Holsteins, »Irgendwas mit Möwen«, zu werden. Stefan Schwarck liest seit

Helene Bergemann

FOTO: TJ PHOTOGRAPHY

Henrik Szanto

2010 regelmäßig bei Vernissagen, Lesungen, Poetry-Slams und Spokenword-Veranstaltungen im In- und Ausland. Von nachdenklich-ernster Lyrik bis zu bissig-satirischen Texten reicht das Spektrum seiner Texte. Henrik Szanto ist halb Finne, halb Ungar und lebt als Schriftsteller, Slam-Poet, Moderator und Kulturveranstalter in Wien und Hannover. 2018 erschien die Textsammlung »Es hat 18 Buchstaben und neun davon sind Ypsilons« die auf der Leipziger Buchmesse mit dem Preis für den »Ungewöhnlichsten Buchtitel des Jahres 2018« ausgezeichnet wurde.

Sven Kamin, Jahrgang 1979, gehört zu den profiliertesten Stimmen der deutschsprachigen Poetry-Slam-Landschaft. Seine Texte haben Groove, detonieren hart oder nehmen die Zuhörer sanft in den Arm. Für nicht wenige ist Sven Kamin die 200-Kilo-Wortgranate.

Diese Veranstaltung wird ohne Pause durchgeführt!

Eintritt: 7,-€

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt
● Heizung ● Öl- / Gas-Feuerungen
● Klima ● Öl- und Gas-Brennwerttechnik
● Schwimmbad ● Sanitär
Eigener Kundendienst – www.klosz.de
Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

Auto Zentrum Glinde
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00

Täglich HU / AU Inklusive:
Vorab-Check? Kostenlos!
Ersatzfahrzeug? Kostenlos!
PKW-Wäsche? Kostenlos!
Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!
Am alten Lokschuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

Plattdeutsches Buch aus Wentorf für die ganze Familie

Wentorf – Der Wentorfer Ulrich Gröhn, ehemals Lehrer an der Reinbeker Grundschule Klosterbergen, hat ein »Plattdüütsches Familienbook« geschrieben. Illustriert wurde es von Corinna Spanhake.

Es enthält verschiedene Texte für Menschen in Familien – Geschichten zum Vorlesen, Geschichten über das Miteinander von Freunden und Nachbarn, Erzählungen vom Seemann »Obermaat« als Seemannsgarn, Tipps für gemeinsame Beschäftigungen Eltern/Großeltern/Kinder, Rätsel, Döntjes, Gedanken über unseren Umgang mit der Digitalisierung und auch über Diversität. Außerdem gibt es in dem Büchlein mehrere Liedtexte mit Gitarrengriffen und QR-Codes, die die Songs auf youtube.de hörbar werden lassen.

Der Preis von € 8,- (zuzügl. ggf. € 2,- Versand bei uli.groehn@gmx.de) soll die Druckkosten decken.

Kaufen kann man das Buch auch beim »Wentorfer Bücherwurm« am Casinopark.

Kultur im Schloss

Reinbek – Schloss Reinbek ist ausgewählt als eines von 13 Modellprojekten für Kultur im Land Schleswig-Holstein. Das Team um Elke Güldenstein hat bis Mitte Juni ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Klavierkonzert mit Levi Schechtmann und Malte Peters

Freitag, 4. Juni, 19 Uhr

Unter dem Titel »Große junge Talente« präsentieren »Stiftung Donati Schloss Reinbek« und das Kultur-zentrum die Pianisten Levi Schechtmann (20), Foto oben, und Malte Peters (15). Die jungen Musiker stellen sich zum zweiten Mal vor. Beide sind bzw. waren Stipendiaten der Donati Stiftung. Sie spielen zu zwei und vier Händen Werke von J. S. Bach, S. Rachmaninov, S. Prokofiev, P. Tschaikowski, F. Liszt und F. Chopin.

Eintritt frei – Anmeldung bei der Kulturkasse notwendig!

»Der Großvater« Figurentheater

Donnerstag, 10. Juni, 16 Uhr

In dem ebenso sensiblen wie humorvollen Figurenspiel des Ensembles EXEN geht es um über die Freundschaft zwischen zwei Kindern und einem alten Mann. Der alte Herr Schmidt aus dem Schuhladen benimmt sich merkwürdig, finden die Freundinnen Mimi und Lili und spionieren ihm nach. Ihr schrecklicher Verdacht verwandelt sich aber in eine wunderbare Entdeckung. Mit dem Figurenspiel für Kleine und Große ab 5 Jahren beteiligt sich das Kulturzentrum an dem Projekt »Werden Elefanten so steinalt wie du, Frau Meyer. Jung trifft Alt, Alt trifft Jung« des Friedrich-Bödecker-Kreises.

Eintritt: 6,-€

Ferne Welten. Asiatische Glaubensmythen

Sonntag, 13. Juni, 11.30 Uhr

Vortrag von Bernd M. Kraske, Eintritt frei – Anmeldung bei der Kulturkasse erforderlich!

Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG
Gehört zum Leben seit 1912.
ollrogge-kleinert.de

In 4. und 5. Generation begleiten wir Trauernde in Hamburg und Umgebung.

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7
24/7 040 7213012

FOTO: TJ STEVEN HABERLAND

Anna Depenbusch – Echtzeit

Donnerstag, 17. Juni, 20 Uhr

Die Liedermacherin Anna Depenbusch zeichnen Leidenschaft und Temperament, Kreativität und Poesie, Humor und Ironie zeichnen aus. Die Tastenlyrikerin setzt sich mit Themen wie dem Optimierungswahn, der Digitalisierung, aber auch den »flüchtigen Zwischen-Menschlichkeiten« auseinander. Frage: Wie echtzeitfähig sind wir selbst?

Eintritt: 25,-€

Alle Veranstaltungen werden ohne Pause durchgeführt!

Tickets sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Öffnungszeiten: Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 12 Uhr, ✆ 040-72750800

Es sind auch Reservierungen per eMail möglich unter: tickets@reinbek.de

Online-Tickets sind über den Veranstaltungskalender www.kultur-reinbek.de erhältlich.

Zutritt zum Schloss

ist nur möglich mit Vorlage einer der folgenden Nachweise:

- Negativ-Test – maximal 24 Stunden alt
- Genesenennachweis: mit ausgewiesenem Erkrankungsdatum zwischen höchstens 6 Monate alt und mindestens 28 Tage alt
- Positiver PCR-Test: mit Ausstellungsdatum höchstens 6 Monate alt und mindestens 28 Tage alt
- Negativer PCR Test: maximal 48 Stunden alt
- Impfausweis: mit 2 Impfungen mit einem der folgenden Impfstoffe: Astrazeneca, Biontech, Moderna, Johnson & Johnson

Lesung mit Karsten Lieberam-Schmidt

»Liebste Bürokratie«

Reinbek – »Endlich kann es wieder losgehen«, freut sich Karsten Lieberam-Schmidt auf die erste Lesung am Reinbeker Erdbeerfeld nach dem Lockdown. Unter dem Titel »Liebste Bürokratie« nimmt der Reinbeker Schriftsteller darin am Sonntag, 13. Juni Bürokraten, Bürokratien und Verwaltungshandeln auf die Schippe, Dinge, die jeder kennt und niemand erleben möchte. Eventuell kommt auch noch ein Überraschungsgast hinzu.

FOTO: KULTURFESTIVAL SH

Karsten Lieberam-Schmidt

Die Lesung beginnt um 14.30 Uhr und dauert ca. 45 Minuten, der Eintritt ist frei. Ort ist das Reinbeker Erdbeerfeld vor den Folientunneln an der Lohbrügger Straße, Eingang die Feldeinfahrt neben den Garagen von Haus Nr. 21. Nur bei sehr schlechtem Wetter findet die Lesung nicht statt. Im Rahmen des bereits 2020 bewährten 100%-Kontaktlos-Konzepts müssen die Zuschauer ihre Kontaktdaten-Zettel bereits fertig ausgefüllt mitbringen, ebenso eine Sitzgelegenheit.

»Geil wie ein Bock – scheu wie ein Reh«

Wentorf – Am 2. Juni um 19 Uhr gibt es Geldgeschichten: Die Wentorfer Erzählkünstlerin Roswitha Menke erzählt online eine Stunde lang von Reichtum und Verlust, von Träumen und Wahrheiten. »Geil wie ein Bock und scheu wie ein Reh« sei das Geld – dieser Ausspruch wird Franz Josef Strauß zugeschrieben. Ob's stimmt? Roswitha Menke begleitet erzählend einen Zimmermann bei pekuniären Erkenntnissen, führt uns aus Zeiten, in denen das Wünschen noch geholfen hat, dorthin, wo Wünschen helfen würde; vom Westerwald über New York bis nach Graubünden.

Die Veranstaltung war ursprünglich im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche geplant und hätte live stattfinden sollen. Wegen der coronabedingten Einschränkungen ist die Erzählerin ins WWW »umgezogen«, der Spendenhut ist digital. Den Link findet man auf www.roswithamenke.de auf der Startseite über dem Foto.

Übrigens: Das für den 3. Juni geplante Erzählkonzert mit dem *Baben der Erde Quintett*, der Sängerin Valentina Coutinho und Roswitha Menke wird voraussichtlich im August nachgeholt.

MARIA-MAGDALENEN

Kindergottesdienst

Reinbek – Am Sonntag, 6., Juni, 9.30 Uhr, soll parallel zum Hauptgottesdienst in der Maria-Magdalenen-Kirche, draußen auf der Wiese neben der Kirche erstmals auch wieder ein Kindergottesdienst gefeiert werden mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren. Kinder ab 6 Jahren benötigen einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

MARTIN-LUTHER

Sommerspaziergänge mit Klönschnack

Wentorf – »Wenn die vergangenen Monate uns auch in vielerlei Hinsicht eingeschränkt und uns das Leben schwer gemacht haben, so haben sich aus der Not doch auch oft schöne, neue Gewohnheiten ergeben«, findet Pastorin Ulrike Lenz von der Wentorfer Martin Luther-Kirchengemeinde. »Dazu gehört auch, dass viele von uns jetzt häufiger mal einen Spaziergang machen.«, so Pastorin Lenz weiter. »Wie schön ist es, wenn man sich dabei auch noch ein bisschen unterhalten oder sogar neue Kontakte knüpfen kann. Deshalb möchten wir uns mit allen, die Lust haben, zum Spazierengehen treffen.«

Die Spaziergänge finden statt immer donnerstags, und zwar beginnend am 3. Juni, 17. Juni, 1. Juli, 15. Juli, 5. August und am 19. August. Donnerstags um 10 Uhr: Runde zum Mühlenteich: Start vor der Kirche, Reinbeker Weg 27, gemächliches Tempo (ca. 2 km, Gehzeit etwa eine Stunde). Donnerstags um 18 Uhr: Runde durch die Lohe: Start auf dem Wanderparkplatz an der Lohe (Nähe Waldkindergarten) in etwas flotterem Schritt (ca. 5 km, Gehzeit etwa eine Stunde).

Heidi Meyer vom Orga-Team: »Sollten Spaziergänge in Gruppen noch nicht wieder erlaubt sein, bilden wir vor Ort Paare und gehen in einigem Abstand. Eine Anmeldung im Kirchenbüro ist erwünscht (✆ 7202425), aber auch Kurzentschlossene sind willkommen.«

Gottesdienst auf dem Casinopark

Wentorf – Anlässlich der Kulturwoche findet am Sonntag, 30. Mai, 10 Uhr, ein Gottesdienst unter freiem Himmel im Casinopark statt. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pastorin Lenz, Vikarin Schöbel und Pastor Klein. Musikalische Leitung: Karen Haardt

Die Daten der Besucher werden vor Beginn der Veranstaltung aufgenommen. Für eine schnelle und sichere Erfassung der Daten ist es möglich, sich mit dem eigenen Smartphone vor Ort anzumelden.

Alle Gäste werden gebeten, medizinische Masken zu tragen und die vorgegebenen Plätze einzunehmen.

MaBu-Kinderbude

Wentorf – In der MaBu dürfen wieder Gruppentreffen gemacht werden. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wentorf lädt ein zur MaBu-Kinderbude, Am Burgberg 4a, für Kinder von 8-12 Jahren am Donnerstag 3. Juni, 10. Juni und 17. Juni, jeweils von 16 – 17.30 Uhr

»Wir wollen mit euch Spiele machen, Bastelaktionen, eine Schnitzeljagd rund um den Burgberg oder ein Lagerfeuer auf der MaBu-Wiese«, so Diakonin Katrin Ahrens

Anmeldung im Kirchenbüro: Ev. Jugendhaus MaBu, Am Burgberg 4a, Wentorf, 040-7202425 buero@kirchengemeinde-wentorf.de

Europäische Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern

Reinbek ist seit 1995 dabei. Nun gehören auch Glinde und Wentorf dazu

Reinbek – Seit 1. Mai sind alle Klimaschutzmanagementstellen in den Kommunen des Mittelzentrums Reinbek, Glinde und Wentorf besetzt. Im Ausschuss für Umwelt und Verkehrsplanung stellte sich die Reinbeker Klimaschutzmanagerin Lena-Sophie Frowerk vor. Der Ausschussvorsitzende Günther Herder-Alpen begrüßte die neue Mitarbeiterin im Rathaus mit einem Blumenstrauß und dem Wunsch auf gute Zusammenarbeit.

Auf der Tagesordnung des Ausschusses stand der Antrag der CDU vom 15. September 2020, dass die Verwaltung prüfen soll, wie die Klimaschutzmanagerinnen des Mittelzentrums stärker zusammenarbeiten könnten. Dieser Antrag hatte sich inzwischen überholt, denn aktuell hatten sich die drei Managerinnen getroffen und ihre Zusammenarbeit abgesteckt. Außerdem sind die drei Mittelzentrums-Kommunen

FOTO: SUSANNE NOWACKI

Die neue Reinbeker Klimaschutzmanagerin Lena-Sophie Frowerk freut sich auf ihre künftigen Aufgaben.

seit diesem Jahr Mitglied im Klima-Bündnis. In diesem Bündnis bekennen sich Europäische Kommunen zur Partnerschaft mit indigenen Völkern.

Reinbek gehört seit 1995 diesem Zusammenschluss an und nimmt damit eine Vorreiterrolle ein, der Wentorf und Glinde in diesem Jahr gefolgt sind. Wentorf ist auf Antrag seiner Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita seit Januar diesen Jahres Mitglied im Klima-Bündnis. Aufgrund eines Antrages von Bündnis 90/ Die Grünen ist seit dem 19. April mit Glindes Beitritt nun das gesamte Mittelzentrum Mitglied im Klima-Bündnis. Für die Mitgliedschaft hat jede Klima-Bündnis-Kommune einen lokalen Beschluss verabschiedet. Dieser beinhaltet die Reduzierung der CO_2-Emissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent. Das ist gleichbedeutend mit einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen bis 2030 gegenüber 1990. Außerdem sollen die Emissionen langfristig gesenkt werden auf 2,5 t CO_2-Äquivalente pro Kopf durch Energieeinsparung, Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien.

Lesen Sie weiter auf Seite 25

AUS DEN KIRCHEN

MARIA-MAGDALENEN

Mary Poppins kommt nach Reinbek

Reinbek – Nach vielen Monaten des Schweigens und mit Proben per Zoom können der Reinbeker Kinder- und Jugendchor jetzt endlich wieder zusammen proben, zumindest draußen. Der Jugendchor beginnt mit dem neuen Musical »Mary Poppins«. Kantor Jörg Müller: »Das ist ein tolles Stück mit wunderbaren Liedern, welches sobald wie möglich aufgeführt werden soll. Gleichzeitig ist es ein gutes Einstiegsstück für neue Sänger und Sängerinnen. Wer Lust hat, bei diesem Stück rund um "supercalifragilisticexpialigetisch" mitzumachen und schon in der 5. Klasse ist, kann gerne einfach zu den Proben dazukommen. Chorerfahrung ist nicht nötig. Es gibt (fast) niemanden, der nicht singen lernen kann, und singen ist wunderbar!«

Der Jugendchor probt donnerstags ab 18 Uhr z. Zt. bei der Nathan-Söderblom-Kirche. Am besten ist eine kurze Anmeldung bei Kantor Jörg Müller (✆ 040-7228483). Wegen der Outdoorproben gibt es im Moment immer mal kurzfristige Änderungen

Und auch der Kinderchor beginnt jetzt wieder mit den Proben, auch draußen. Jörg Müller: »Aus der großen Kinderchorgruppe sind ja die meisten Mitglieder in den Jugendchor hineingewachsen. Daher sind die Gruppen nach dem Coronajahr etwas durcheinander, das wird sich in den nächsten Wochen neu sortieren, überall sind neue Kinder herzlich willkommen.«

Der Chor wird das Musical des letzten Jahres zu Ende proben, »daneben aber auch viele fröhliche Lieder singen und vor allem viel Spaß haben«, so Müller.

Kinder ab 4 Jahren sind in den Gruppen willkommen. Die Probenzeiten finden sich auf den Websites der Gemeinden Reinbek-Mitte und Reinbek-West, oder auch bei Kantor Jörg Müller (eMail kirchenmusik@kirche-reinbek.de)

HEILIG-GEIST-KIRCHE ZU WOHLTORF

Musik in neuen Gottesdienst-Reihen

Wohltorf – Die Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf, Kirchberg 3, präsentiert unter verschiedenen Themen neue Gottesdienstreihen. KMD Andrea Wiese: »Hier ist es schön! Das wissen auch viele Profi-Musiker und Musik-Virtuosen zu schätzen, die in unserer Nachbarschaft leben und wirken. Dankenswerterweise haben einige zugesagt, die Gottesdienste mit ihrem Können zu bereichern. So kann Musik zu Kirchenmusik werden.«

Sonntag, 6. Juni, 10 Uhr: *Pop. Piano*: neue Gottesdienstreihe. Klavierklänge in der Kirche!? Da horcht man auf, und wenn es dann noch poppige Klänge sind, ist ein anregendes Hörerlebnis garantiert. Kirchen-Pop und Improvisationen mit Landespopkantor Jan Simowitsch (piano) und Annika Schiffner (vocals)

Freitag, 11. Juni, 18 Uhr: *12. Musikalische Abendandacht*: Werke für Cembalo von M. Rossi, C.Ph.E. Bach, J.S. Bach mit Isolde Kittel-Zerer (Cembalo)

Sonntag, 13. Juni, 10 Uhr: *Heimat.Musik:* Werke für Klarinette und Orgel mit Nele Nelle (Klarinette) und Andrea Wiese (Orgel)

Freitag, 18. Juni, 18 Uhr: *13. Musikalische Abendandacht:* Werke für Cembalo und Violine von G. F. Händel, C. Ph. E. Bach, J. S. Bach u.a. mit Rudolf Kelber (Cembalo), Dorothea Fiedler-Muth (Violine)

Sonntag, 20. Juni, 10 Uhr: Gottesdienstreihe *»A wie ARP«*: Thomas Arp (Schlagzeug, Percussion) und Andrea Wiese (Orgel) spielen Werke u.a. von T. Riegler, und J. M. Michel sowie Improvisationen.

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Frau (60, NR), sucht zum 1.8.21 **ruhige, bezahlbare Wohnung (2 Zi., Erdgeschoß)** in Wentorf, Begedorf, Reinbek, Wohltorf...; Tel. 0176/5214 5489

Reinbekerin sucht Haus für ihre kl. Familie (3 Pers.). Ein EFH/RH/DHH in Alt-Reinbek m. mind. 3,5 Zi. und etwas Garten zum Entspannen. Finanzierungszus. liegt vor. KP nach Zustand bis 450 TEUR. Wir freuen uns auf Angebote. Tel. 0176/488 52491

Wir, m 64 und w 62, NR, suchen ruhige, helle **3-Zi.Whg.**, ca. 85 qm, in Reinbek zur Miete; Tel. 6891 4515

Mietwohnung ges. Ehepaar Sieburg (52 Bauing., unbefr Anstellung / 51 Physio) su. 3 Zi.-Whg. (ca. 80 qm) ab 1. Aug, Raum Glinde, Wohltorf, Reinbek, Wentorf; Tel. 0176/4885 2491 z.Zt nur per SMS / WhatsApp / E-mail (peter.sieburg@murrob.com) erreichbar

Junger Syrer mit festem Job sucht eine kl. **2 Zi.-Whg. in Reinbek oder Glinde** bis € 500,-; Tel. 0176/7236 1507

Reinbek, 2-Zi.-DG-Whg., 60 qm, f. 1 Pers., NR, ab 1.6. frei, € 690,-, NK € 50,-; Tel. 722 6921

MÖBLIERTES EFH GESUCHT: Familie aus Kanada will zurück nach Deutschland und sucht voll ausgestattete Immoblie in Stormarn für 4 Pers., KP bis € 700.000,-; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

FAMILIE AUS DRESDEN sucht schönes EFH mit kleinem Garten, gerne neueres Baujahr mit Platz für 4 Pers.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WOHNUNG DRINGEND GESUCHT: für einen guten Kunden, dessen Haus wir gerade verkauft haben, suchen wir eine 2- bis 4-Zi.-ETW; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

JUNGES PÄRCHEN SUCHT RH oder DHH mit guter Anbindung nach HH. KP bis € 550.000,-; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

PÄRCHEN ERWARTET NACHWUCHS UND SUCHT EFH mit Garten. Gerne auch renovierungsbedürftig. KP je nach Zustand; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2022: Unser Kunde ist bereit, Ihre Immobilie kurzfristig zu bezahlen und Sie noch bis 2022 wohnen zu lassen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1- bis 2-Familienhaus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

SUCHE

Rentner sucht **Modelleisenbahn** der Spur N (Minitrix o.ä) als Anlage oder in Teilen, auch defekt, bis ca. € 400,-; Tel.0176/8118 1455

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst:
✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund
✆ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V.
✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn
✆ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ (0551) 19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Auskunft: ✆ 11833
Tierärztl. Notdienst: ✆ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst:
Zentr. Notdienst ✆ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de
Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Komplette Golfausrüstung: 1x Golfbag Waterproof (gekauft 6/19); 1x Design Elektro Golf Trolley Caddyone m. Lithium Akku 300 W (gekauft 6/19), max. 20 Golfrunden bespielt. **Schläger:** 5x **Hölzer**: Holz 1-Gelloway X2-10.5; Holz 3-Gelloway XR 3 deep; Holz 5-Gelloway X2 HOT; Holz 7-Gelloway X2 HOT; Holz 9-Gelloway X2 HOT; 8x **Eisen**: Ping E-O-Size; S (Sand); W (Wedge); E5; E6; E7; E8; E9; Ping Zing 56 Grad Sandeisen; Titlist Putter Futura Phantom, div. relativ neue Golfbälle, VB € 650,-; nur Trolley € 500,-; Tel. 7225590; eMail peterjess38@gmail.com

Spiel **»Die Legenden von Andor«,** Das Grundspiel+ Ergänzung für 5 - 6 Spieler, Kennerspiel des Jahres 2013, kooperatives Fantasy-Brettspiel ab 10 Jahren NP € 36,95, 1x gespielt, € 20,-; Tel. 0170/521 8736

Gr. **Balkon-Sonnenschirm** v. Fa. Kettler, Ø 160 cm, m. Balkongitter-Befestigung, VB € 25,-; Tel. 722 4591

Original BMW Fahrradhalterung, neuwertig, € 100,-; je 1 **Kinder- und Jugenfahrrad**, guter Zustand, € 50,-; Tel. 710 6647

Selbstgestrickte **Socken** in allen Größen, gehäkelte **Blumen** in großer Auswahl, **Mützen, Schals, Dreiecktücher, Hardanger-Decken** u.v.m.; Tel. 2533 1671

PC mit 4GB RAM, 80GB HDD, Intel Core Duo, WIN8.1Prof, DVD-ROM, € 25,-; 17" PC-Flachbildschirm Belinea, € 8,-; 3x1GB DDR2-RAM für PC, € 5,-; 360gr. leichtes Fotostativ, Hmax=107cm, € 9,-; Tel 04104/1487

Elektronische **Schreibmaschine** „Panasonic Modell No. KX-R196", VB € 25,-; Tel. 722 8122

Da.-Fahrrad 28", € 160,-; 1 Spezial **He.-Fahrrad** v. Nieland,.26", € 260,-; Tel. 722 6921

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Quadro **Spielhaus** Expert u. Modularrutsche (1 Jahr alt) VB € 350,-; **Sandkasten** mit Dach (1 m x 1m) und Sand, € 50,-; Tel. 727 9561

VibroShaper inkl. Expanderbänder, € 100,-; **Bürostuhl**, Hochlehner gebraucht, Netz/Stoff schwarz/blau, € 50,-; Tel. 720 5033

Opel Meriva Bj 31.1.2008 blau 0,66Kw TÜV neu, Benziner, gute Zustand, VB € 1.950,-; Bei Interesse bitte unter 0157/8806 4983 melden.

3 **Keramikpuppen** m. weichem Stoffkörper: 1. Mädchen m. langen blonden Haaren, weißem Kleid, stehend auf Ständer, H60 cm; 2. Mäd. m. blondem Zopf, sitzend im Korbstuhl, H62 cm, Kleider in rosa, blau geblümt u. weiß-blau gestreift; 3. Mäd. m. kürzeren, dkl. Haaren, sitzend, H50 cm, Kleidungssets in blau, grün u. rosa, sehr guter Zustand. VB € 60,-; Tel. 722 8653

Designersofa »Gaudi« v. Breetz, Leder, rot, VB € 1.350,-; **Rollator** Volaris leicht, VB € 90,-; **Segelboot** 25er Jollenkreuzer f. Bastler, € 1.800,-; **Katzentransportbox**, lila, € 10,-; **Da.-Fahrrad** Pegasus Nostalgie, Rh. 50, VB € 220,-; **Motorradjacke**, neu, Gr. 36, VB € 65,-; **Alu-Fahrrad** »Passat«, 20", VB € 260,-; Rasensprenger v. Nelson, neuw., VB € 110,-; Fiat Doblo f. Bastler, Bj. 01, läuft, € 950,-; Tel. 0176/5198 0563

Kühlschrank Liebherr Standgerät 127 Liter, 3-Sterne Fach, autom. Abtauung, 0,80 KWh/24 Std., H85 B50 T60, VB € 49,-; **Elektroherd** Siemens Standgerät, Ceranfeld (4 Felder), Umluft, Grill, Backofen 250 °C, Anschlusskabel H85 B50 T60, € 49,-; **Bobbycar** (grau-blau) TÜV neu, 1.Hand, € 15.- Tel.0176/7382 8645

Gartenservice Simon
Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

STELLENMARKT

Fünfköpfige fröhlich-chaotische Familie mit Hund aus Wentorf sucht **Unterstützung im Haushalt** u. für Kinderbetreuung. Gerne auf € 450-Basis. Rückmeldung gerne unter Tel. 2354 5555 bzw. Sophievhh@web.de

Oberstufenschülerin bietet **Nachhilfe in den Fächern Englisch, Mathe, Deutsch und Französisch** bis Klasse 9. Auf Anfrage gerne auch weitere Fächer. Kontakt unter snhreinbek@gmx.de

Kl. Manufaktur f. hochw. Ki.-Kleidung sucht Verstärkung. Hilfe beim Zuschnitt Vormittags in unserer Werkstatt, ggf. auch v. zu Hause aus, Vorraussetz.: Freude u. Geschick beim Arbeiten m. Schere u. Rollschneider, Nähkenntnisse nicht erforderl., ausführl. Einarbeitung u. flexible Arbeitszeiten; Außerdem gesucht: Schneiderin in unserer Werstatt od. in Heimarbeit, Vorraussetzungen: Erfahrung im Fertigen v. Kleidungsstücken; Teamfähigkeit; Tel. 6710 8840

Zuverlässige Stallhilfe
auf 450,- € Basis gesucht.
1x für Mo-Fr je 2 Std./Tag
1x f. jedes 2. Wochenende je 6 Std./Tag
Kontakt: info@gut-silk.de;
Tel. 0173 / 895 9879

ZU VERSCHENKEN

7 Holztüren (Massivholz?, Maße 1,99m x 0,73m bzw. 1,99m x 0,83m) an Selbstabholer Tel. 0175/320 6714

Über 50 gebrauchte unbeschädigte **Einmachgläser** m. Deckel v. Weck, Gerrix u. Rex an Selbstabholer mit Behältnis; Tel. 720 4347

Manuellen **Rollstuhl** an Selbstabholer. Tel. 720 5033

KONTAKT

Witwer, 80 J., unabhängig, vielseitig, **wünscht sich eine Partnerin** nicht nur zum reisen im Wohnmobil, mit dem Schiff oder im Hotel – irgendwo; Tel. 0171/755 22

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Partnerschaft mit indigenen Völkern – *Fortsetzung von Seite 24*

In der Partnerschaft mit indigenen Völkern soll die Klimagerechtigkeit gefördert werden durch Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen, Bewusstseinsbildung und Verzicht auf Tropenholz aus Raubbau. Künftig werden sich die drei Klimaschutzmanagerinnen gemeinsam der Aufgabe widmen, kommunenübergreifend Ziele und Maßnahmen zu entwickeln und so möglichst wirtschaftlich und klimawirksam Emissionsminderungen umzusetzen. Veranstaltungen werden koordiniert und Erfahrungen ausgetauscht, um gemeinsam und kommunenübergreifend die vereinbarten Ziele zu erreichen.

Damit auch die Reinbeker Einwohner aktiv in Sachen Klimaschutz mitmachen können, soll die Verwaltung prüfen, ob auch in Reinbek ebenso wie Bergedorf oder Harburg die Nutzung der APP »DB Rad+« möglich sein kann.

Die FDP hatte einen entsprechenden Prüfauftrag eingebracht. Durch die Nutzung dieser APP (abrufbar unter www.radplus.bahnhof.de) beim Radfahren wird der intensive Gebrauch des Fahrrades belohnt. Örtliche Geschäfte und die Bahn bieten kleine Belohnungen in Abhängigkeit von den gefahrenen Fahrradkilometern an, berichtete Anita Piletzky (FDP).

Auch Gemeinden spielen eine wichtige Rolle beim Klimaschutz und können den klimafreundlichen Kulturwandel in einer Stadt mitsteuern. Mit ihren vielfältigen Funktionen als Vorbild, Planungsträgerin, öffentliche Auftraggeberin, Eigentümerin und Versorgerin hat sie weitreichende Handlungsmöglichkeiten, um den Klimaschutz vor Ort voranzutreiben. Dies gilt auch für das Mittelzentrum Reinbek, Glinde und Wentorf.

Susanne Nowacki

»Klang im ewigen Garten«

Der Wentorfer Friedhof ist ein besonderer Ort. Kraftvoll, farbenfroh und voller Geräusche – so zeigt dort die Natur ihre Lebendigkeit gerade an diesen hellen Tagen. Im Rahmen des diesjährigen Festivals »KulturSommer am Kanal« veranstaltet die Propstei Lauenburg ihre Konzertreihe »Klang im ewigen Garten« auf Friedhöfen als »Gärten des Lebens«.

Pastor Mirko Klein: »Am Grab eines Menschen erahnen wir – verborgen hinter der Schlichtheit des Grabsteins – die Komplexität menschlichen Lebens. In den bunten Farben der Blumen und den lauten Vogelstimmen spüren wir die Kraft des Lebens, fühlen unsere eigene Verbundenheit mit allem Lebendigen. Welche Musik könnte besser an solchen Ort passen als die Johann Sebastian Bachs? Schlichte Melodien, höchst kunstvoll verarbeitet, rühren uns im Innersten an; manche begleiten uns ein Leben lang. Gerade diese Schlichtheit der Melodien, hinter der so viel verborgen liegt, weitet unseren Blick, gibt manchem einen Ausblick in die Ewigkeit...

Wir haben auf unserem Friedhof am kleinen Teich unterhalb der Kapelle einen Ort besonderer Atmosphäre entdeckt. Dort soll am Sonnabend, 12. Juni, 17 Uhr, das kleine, ca. 40-minütige Konzert stattfinden.«

Unter der Moderation von Pastor Mirko Klein spielen Dorothea Fiedler-Muth (Violine) und Karen Haardt (Klavier) Violinsonaten von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach.

Um Anmeldung wird gebeten unter k.haardt@t-online.de

Loki Specht wirbt für Stiftung JEDER MENSCH e.V.

Wentorf – Im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche wirbt Loki Specht am Sonntag, 30. Mai 2021, 11 Uhr, auf dem Wentorfer Casinoplatz mit einem Stand für die »Stiftung JEDER MENSCH e.V.«.

Die Initiative geht zurück auf das Buch »Jeder Mensch« von Ferdinand von Schirach vom April 2021.

Er schreibt darin unter anderem: »Nie zuvor war zwischen den Ländern Europas so lange Frieden wie seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Nie zuvor konnten wir unsere Lebensentwürfe so selbstbestimmt verwirklichen, nie zuvor war unser Leben in einem solchen Umfang in Würde, Freiheit Und Gleichheit möglich. Die Utopien der großen Erklärungen der Menschheit wurden weitgehend wahr.

Aber jetzt stehen wir vor ganz neuen Herausforderungen. Die Unterzeichner der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und der Erklärung der Menschenrechte, die Mütter und Väter der alten Verfassungen in Europa kannten das Internet und die sogenannten Sozialen Medien nicht, sie wussten nichts von der Globalisierung, der Macht von Algorithmen, der künstlichen Intelligenz und dem Klimawandel. Die Gefahren denen wir heute ausgesetzt sind waren damals noch nicht einmal zu erahnen.

Stellen Sie sich deshalb vor, es gäbe sechs neue Grundrechte. Grundrechte, die einfach sind, naiv und Ihnen utopisch erscheinen mögen. Aber genau darin könnte ihre Kraft liegen.«

Die Grundrechte, die von Schirach in seinem Buch nennt, beziehen sich auf folgende Bereiche:

Umwelt, digitale Selbstbestimmung, künstliche Intelligenz, Wahrheit, Globalisierung und Grundrechtsklage.

Informationen dazu findet man unter: www.jeder-mensch.eu

Die Buchhandlung BÜCHERWURM in Wentorf, hat das kleine Buch dazu vorrätig. *hs*

AWO Senioren-Wanderungen

Reinbek – Nach der langen pandemiebedingten Pause hat die AWO ihre Senioren-Wanderungen wieder aufgenommen. Nicht nur Mitglieder auch weitere Wanderfreudige sind willkommmen. Treffpunkt ist immer der S-Bahnhof Reinbek, von dort geht es entweder direkt los oder die Gruppe fährt mit der S-Bahn zum Start der Wanderung. Die Wanderungen finden immer am 3. Sonntag des Monats statt, jeweils um 13.30 Uhr, es sei denn, es wird eine andere Uhrzeit angekündigt. Die Teilnahme ist kostenlos, jede/r läuft auf eigene Gefahr mit.

Am 20. Juni 2021 führt die Wanderstrecke entlang der Bille bis Bergedorf;

am 18. Juli 2021 geht es über den Vorwerksbusch, Niemanns Silk nach Aumühle;

am 15. August 2021 geht es mit der S-Bahn bis Tiefstack und dann um den Orthkatensee;

Anmeldungen wie immer bei Gerhard Cornehl, ✆ 040-73093804.

Geänderter Service für Impffahrten

Reinbek – Aufgrund erheblich zurückgegangener Nachfrage für die Fahrten zum Reinbeker Impfzentrum wird der Telefonservice in der Villa Tesch ab 1.6.21 eingeschränkt fortgesetzt.

Alle Bewerber für diese Servicefahrten können sich wie üblich telefonisch (78877671) oder per Mail (bbr@jrh-reinbek.de) an das Team wenden. Telefonate und Mails werden werktäglich kontrolliert und zeitnah beantwortet.

WENTORFER KULTURWOCHE

Alles, was möglich ist...

… ist in diesem Jahr das nicht ganz freiwillig gewählte Motto der WENTORFER KULTURWOCHE und dieses Motto wird durch die aktuelle Corona-BekämpfungsVO definiert. Aufgrund der Vorschriften, die bis zum 6. 6. 21 gültig sind, mussten bereits recht viele der geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Dies betrifft beispielsweise sämtliche Musikveranstaltungen sowie einige andere, deren Auftritte vom Publikum leben.

Bei den stattfindenden Veranstaltungen, wie beispielsweise den Ausstellungen, müssen geltende Vorschriften beachtet werden. Sybille Marks vom Organisationsteam der Kulturwoche meint dazu: »Allen ist klar, dass die WENTORFER KULTURWOCHE nicht ein Auslöser für steigende Inzidenzzahlen sein darf. Die AHA-Regeln müssen natürlich eingehalten werden – aber das ist ja mittlerweile unser Alltag. Darüber hinaus müssen die Kontaktdaten erhoben werden und es darf nur eine beschränkte Personenzahl eingelassen werden. Die Besucher vereinfachen es den Veranstaltern, wenn sie die LUCA- oder Corona-Warn-APP installiert haben. Zutritt erhalten nur negativ getestete sowie vollständig geimpfte oder genesene Personen.«

Die Besucher müssen also den Impfausweis (letzte Impfung vor mindestens 14 Tagen) vorzeigen, einen Nachweis über die Genesung von Corona oder ein aktuelles negatives Schnelltestergebnis (nicht älter als 48 Stunden) mitbringen. Sybille Marks: »Das erschwert zwar die Sache, aber wir werden es schaffen, uns daran zu halten, weil wir, wenn auch nicht ganz so wie geplant, einen kleinen Schritt in die Normalität und zum Kulturgenuss machen möchten.«

Offener Garten

Im Rahmen der Aktion Offener Garten in Schleswig-Holstein und Hamburg ist der Garten von Kirti Sawhney-Kersten, Kornblumenring 2, Reinbek, am Sonntag, 6. Juni von 11 bis 18 Uhr für interessierte Besucher geöffnet.

Höhepunkte um diese Jahreszeit sind Zierlauch-, Flieder-, Mohnblüte und das frische Grün der Stauden und Sträucher. Kirti Sawhney-Kersten: »Gerade in diesen schwierigen Zeiten sind Gartenbesuche Balsam für die Seele und so freuen wir uns am 6. Juni auf schönes Wetter und interessierte Besucher.«

Das Dritte Juniwochenende ist in Schleswig-Holstein traditionell das Wochenende der Gartenfreunde. Auch in diesem Jahr öffnen viele Gartenbesitzer am 19. + 20. Juni ihre meist privaten Gärten für Besucher. Auch Frau Sawhney-Kersten öffnet am Sonntag, 20. Juni von 11 bis 20 Uhr erneut ihren Garten für Besucher.

Eine Übersicht der Gärten mit Gartenbeschreibungen und Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter www.offenergarten.de

LAGER VERKAUF
AM CASINOPARK 9 IN WENTORF
Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe zu Tiefstpreisen am Lager.
SCHUHBODE
LAGERVERKAUF
Mo. - Fr. 10.00 - 18:00 Uhr Sa. 10.00 - 16:00 Uhr

Rechtsanwalt
Dierk Potrykus
Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

Ihre Sozialstation in Reinbek
Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege
Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.
Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern
Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.
Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.
Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.
Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de
SVS

Sommerferienprogramm für die Jugend in Reinbek – sportlich bis kreativ

Von Ausflügen über Wasserski, Bouldern bis hin zu Seifengießen und Textildruck

Reinbek – Auch in diesem Sommer hat die Pandemie Einfluss auf die Planungen der Feriengestaltung, doch konnte das Reinbeker Team Jugendarbeit noch einige Aktionen planen, die im Rahmen des Sommerferienprogramms angeboten werden sollen. Dazu zählen sportliche Aktivitäten wie Ausflüge zur Wasserskianlage nach Süsel (es gibt 3 Termineangebote) oder in den Kletterpark sowie Angebote zum Bouldern, Boxen und Fußballtennis. Auch kreative Angebote wie Textildruck oder Seifengießen oder ein Schnupperkurs in 3-D Druck sind im Programm.

Ausflüge sind bislang ins Panoptikum, den Heide-Park sowie den Wildpark Schwarze Berge geplant.

FOTO: STADT REINBEK

Sämtliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich auf der Homepage www.unser-ferienprogramm.de/reinbek – über die Seite sind auch Anmeldungen zu den meisten Aktionen möglich. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert, sodass auch kurzfristig noch neue Termine hinzukommen können. An dieser Stelle informiert das Team auch über etwaige pandemiebedingte Absagen.

Was blüht denn da?

Blumenwiese des Waldkindergartens Reinbek

Reinbek – Dem einen oder anderen ist es vielleicht schon aufgefallen: Es tut sich was auf der Grünfläche gegenüber dem Impfzentrum-Süd (*Jürgen Rickertsen Haus*). Die Elementargruppe des Waldkindergartens Reinbek hat in Kooperation mit der KLIMAINITIATIVE SACHSENWALD begonnen die 235 qm große Fläche in ein Paradies für Insekten zu verwandeln.

Zunächst wurde im April damit begonnen ein Teilstück umzugraben, wo die Kinder Blumensamen säen konnten. Mit viel Spaß wurde eine Vogelscheuche aufgestellt. Offensichtlich mit Erfolg: die ersten Pflanzen sprießen bereits ordentlich.

Die 15 Waldfüchse des Reinbeker Waldkindergartens haben mittlerweile viel über die Biene gelernt: Wie sie aussieht, wo sie lebt und was sie frisst. Und warum sie so wichtig für uns ist. Ca. 80% aller Obst- und Gemüsesorten werden von Bienen und anderen Insekten bestäubt. Für die 3 bis 6jährigen ist dies natürlich eine abstrakte Zahl aber auch sie erkennen bereits wie wichtig die kleinen Tiere für uns sind. Also wurden alte

FOTO: SVENJA NETZBAND

Dosen mit Röhren gefüllt und mit Filz und Pfeifenreiniger zu Insektenhotels verschönert. Nun hingen pünktlich zum Weltbienentag am 20. Mai drei dicke gelbe Bienen in den Bäumen.

Die Erzieherinnen planen noch einen Ausflug zum Bienenstock im Wildpark Schwarze Berge. Am liebsten würden sie auch noch einen Imker besuchen: »Für die Kinder wäre es natürlich großartig wenn sie auch die Waben mal sehen könnten.«

Im Herbst wollen die Kinder Blumenzwiebeln setzen, damit auch die ersten Hummeln im zeitigen Frühjahr schon Nahrung finden. Auch ein Laubhaufen für Igel, eine Totholzecke und Steinhaufen als Sonnenplatz und Versteck für Eidechsen und Co. sind in Planung.

Es lohnt sich also, immer mal wieder am Impfzentrum vorbeizulaufen um nachzusehen, was sich auf der Grünfläche verändert hat und was die Kinder sich noch haben einfallen lassen.

Ronja Feyerabend

Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald
Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit
Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie
Termine nach Vereinbarung
Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Freie Plätze für Zweijährige

Reinbek – Die AWO-Kinderringe Klosterbergen und Neuschönningstedt bestehen seit über 40 Jahren und bieten kleinen Kinder vielfältige Möglichkeiten, die ihre Entwicklung fördern. Besonders beliebt sind die Betreuungsangebote für zwei- bis dreijährige Mädchen und Jungen an drei Vormittagen in der Woche. Hier erleben Kinder in kleinen Gruppen Geborgenheit und Sicherheit. Das sind Voraussetzungen dafür, dass Kinder ohne Angst die Welt kennen lernen wollen und gut lernen.

In großzügigen Räumen mit Außengelände werden die Kleinen liebevoll von qualifizierten Mitarbeiterinnen betreut. Sie machen erste Gruppenerfahrungen mit Gleichaltrigen, sie spielen zusammen, matschen, kneten, malen, basteln oder singen. Jedes Kind bekommt individuelle Zuwendung und Unterstützung, so dass sich alle geborgen und sicher fühlen. Wiederkehrende Elemente im Tagesablauf vermitteln Vertrautheit. Mit diesem Konzept erhalten die Kinder die ideale Vorbereitung auf den Kindergarten und später die Schule. Das neue Kindergartengesetz schließt Zuschüsse von Kreis und Land für unser bisher als kindergartenähnliche Einrichtungen anerkanntes Angebot aus. Um weiterhin Zuschüsse zu erhalten und die Elternbeiträge niedrig halten zu können, mussten wir die rechtliche Form deshalb in *Kindertagespflege Awolinos* ändern. Die Kinder werden jetzt direkt bei den Tagesmüttern angemeldet. Die pädagogische Betreuung bleibt in der bewährten Weise erhalten.

Noch sind Plätze in den Räumen Am Ladenzentrum 9, Reinbek, für das neue Kindergartenjahr, das nach den Sommerferien im August beginnt, frei. Dieses Angebot richtet sich wie immer vor allem an Eltern, die ihren Kindern ein Zusammensein mit Gleichaltrigen ermöglichen möchten, sie aber noch nicht die ganze Woche in Fremdbetreuung geben möchten. Weitere Informationen und Anmeldungen bei den Tagesmüttern Elisabeth Wirth, ✆ 0157-35862776, und Evelyn Pfeiffer, ✆ 0151-59112929.

52. Aktion Ferienpass im Herzogtum Lauenburg

Herzogtum Lauenburg – Trotz Corona findet in den Sommerferien die 52. Aktion Ferienpass im Kreis Herzogtum Lauenburg statt.

Das Ferienprogramm wird online unter www.unser-ferienprogramm.de/herzogtum veröffentlicht. Die meisten Ferienprogramme werden mit ihren Aktionen ab dem 31. Mai online gehen, spätestens am 4. Juni sind dann alle Orte mit ihrem Ferienprogramm online. Das Wentorfer Ferienprogramm beinhaltet aktuell viele Sportangebote, die zumeist draußen stattfinden. So kann man das Sportabzeichen ebenso machen wie sich beim Schützenverein beim Luftgewehrschießen ausprobieren oder am Beachvolleyball und Fußballcamp teilnehmen. Das Jugendzentrum ist u.a. mit Fahrradausflügen zum Baden und in den Hochseilgarten dabei. »Da manche Vereine aktuell noch in den Planungen sind, gehen wir davon aus, dass noch Tagesaktivitäten vor Ort dazukommen werden«, so Fredi Heidemann vom Ortsjugendring Wentorf.

»Ich freue mich über die vielen Ideen der ehrenamtlichen Helfer in der Region, ohne die das alles nicht möglich wäre. Daher ist die finanzielle Unterstützung der Kreissparkasse hier besonders wichtig und genau richtig. Toll, dass Sie mit Ihrem Engagement so viel möglich machen«, würdigt Riccardo Paßon im Namen der Kreissparkasse den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen.

»Durch die Förderung der KSK ist es möglich die Angebote kostengünstig zu halten. Das ist klasse«, freut sich Hasenkamp. Zudem besteht erneut die Möglichkeit für Kinder und Jugendlichen, die auf Transferleistungen des Staates angewiesen sind, eine 50% Ermäßigung bei Aktionen zwischen 5,- € und 30,- € in Anspruch zu nehmen.

ENDLICH WIEDER LIVEMUSIK

Konzert in Aumühle

Aumühle – Große Freude bei Aumühles Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt: Endlich ist wieder ein Konzert mit Livemusik möglich. Am Sonnabend, 5. Juni, ist das Dresdener »ensemble tresonare« mit dem Programm »zeitvermählte sommerklänge« um 21 Uhr mit einem Abendkonzert auf den Stufen der Aumühler Kirche bei stimmungsvoller Beleuchtung zu Gast. Gespielt werden Werke von Monteverdi, Schütz, Langlais, J. Alain sowie Improvisationen. Es spielen und singen Juliane Gilbert, (Violoncello, Orgel), Clemens Heidrich (Bassbariton, Rezitationen) und Elke Voigt (Orgel, Sopran).

»Die Musiker eint die Begeisterung, sakrale Räume mit Musik zu füllen und sich von deren Unterschiedlichkeit inspirieren zu lassen«, erklärt Bornholdt. Dabei haben Klänge verschiedener Jahrhunderte ebenso ihren Platz wie improvisatorische Elemente.

Für das Konzert ist eine vorherige Anmeldung unter https://aumuehler.church-events.de nötig. Der Eintritt kostet zwölf Euro.

Stephanie Rutke

NEUE FREIRÄUME UND ALTE SORGEN

Um in Ruhe weggehen zu können, braucht es eine verlässliche Vertretung

Mit dem Impfschutz werden für die Sommertage Freiräume geschaffen, die zum Kräftetanken einladen. Gerade pflegende Angehörige brauchen diese Auszeiten, um das Umsorgen des erkrankten Partners, Elternteils oder Kindes mit neuer Kraft zu bewerkstelligen.

Um in Ruhe weggehen zu können braucht es eine verlässliche Hilfe: Der ambulante Hospizdienst Reinbek e.V. möchte diese anbieten. Einfühlsame, geschulte Ehrenamtliche ermöglichen kleine Freiräume, führen Unterhaltungen oder sitzen schweigend neben dem Bett des Schwerkranken. Auch Erkrankungen wie Demenz oder Parkinson zählen dazu. Die Besuche finden individuell statt und immer mit Freude an der Aufgabe, neue Menschen kennenzulernen und in ihrer Situation zu begleiten. Der Dienst ist kostenfrei und überkonfessionell ausgerichtet.

Wer sich über die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes Reinbek e.V. informieren oder einen ersten Gesprächstermin vereinbaren möchte, findet in der Koordinatorin Susanne Ritter einen kompetente Ansprechpartnerin. Sie sucht aus einem Pool von 32 Ehrenamtlichen die passende Person für die jeweilige Aufgabe aus. Telefon: 040-78089860 oder per eMail: Info@hospizdienst-reinbek.de

REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT
Angebote gültig vom 31.05. – 12.06.21
Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr

KWAK
WEINIMPORT

König Pils
11,95
24/0,33Ltr.+3,42Pf. 1Ltr.1,51

Hella classic, medium und ohne KS
4,50
12/0,7Ltr.+3,30Pf. 1Ltr.0,54

Grillzeit

2019er Malvasia Nera Velarino, Botter
Feinwürziger Wein mit Nuancen von Pflaumen und Kirschen, weich und gut ausbalanciert.
5,95/Fl.

2019er Kalterersee Liter, Casterfeder
Helle rubinrote Farbe, zart im Geschmack, Aromen von roten Früchten, Bittermandel, erfrischend im Trunk.
5,50/Fl.

2020er Grauburgunder feinherb, Seebrich
Tolle Aromatik nach grünen Äpfeln und Marillen. Am Gaumen frisch frisch mit zartem Schmelz.
5,95/Fl.

2020er Muskattrollinger Rosé, Sonnenhof
Intensiv blumig-fruchtige Aromen von Erdbeeren, Litschis und Sauerkirschen
6,95/Fl.

2020er Sauvignon Blanc, Gmeinböck
Frischer Duft nach Stachelbeeren und Paprika, saftig u. mineralisch im Finish.
6,95/Fl.

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze

Bei Druckfehlern keine Haftung · Abgaben nur in Haushaltsüblichen Mengen · Angebotspreise sind keine Lieferpreise · Preise in Euro

Alles rund um´s Auto!
Auto & Technik
KFZ-Meisterbetrieb Zargari GmbH

PKW-/NKW-Reparaturen & Servicearbeiten
PKW-Waschanlage/Fahrzeugpflege
Gebrauchtwagen An- & Verkauf
Karosserie- & Lackierarbeiten
Klimaanlagenservice
3D-Achsmesscenter
Autoglasarbeiten
Autovermietung
Reifen-Service

Tägliche HU/AU-Abnahme durch die DEKRA

■ Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde
■ (040) 70 29 39-0

www.auto-technik-zargari.de